

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

## Närrisches Rathaus und Fastnacht in den Kindertagesstätten



Närrisches Rathaus Foto: Marcus Gipp



Kita „Wiesenstrolche“

Fotos: Janina Kühne

Buntes Karnevalstreiben Kita „Am Weiher“

Fotos: Janina Kühne

Traditionell wurde auch in diesem Jahr wieder das närrische Rathaus von Bürgermeister Bonk ausgerufen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses, des Bauhofes und der Kindergärten waren eingeladen kostümiert zur Arbeit zu erscheinen.

Aufgrund des schlechten Wetters war es dem Kindergarten „Wiesenstrolche“ dieses Jahr nicht möglich, mit seinem obligatorischen Krachumzug das Rathaus zu stürmen.

Bürgermeister Bonk stürmte stattdessen kurzerhand den Kindergarten und wurde von seiner As-

sistentin und Hauptamtsleiter Sebastian Köhler unterstützt.

Im Turnraum der Wiesenstrolche begrüßte der Rathauschef mit einem lautstarken „Staabach Helau“ die vielen kleinen Eisprinzessinnen, Superhelden, Ritter, Cowboys und Einhörner. Die Kinder freuten sich auf die vielen bunten Süßigkeiten, die der Rathauschef mitgebracht hatte. Selbst die ganz kleinen Bienechen, Drachen, Frösche und Bärchen nahmen die Leckereien mit großen und leuchtenden Augen entgegen. Im Anschluss ging es für Bonk und seine Helfer in den Kindergarten „Am Weiher“, wo bereits ein buntes

Karnevalstreiben herrschte. Das Rathaussteam wurden von dem Kita-Bär und den Baby Tigers der Tanzgarde TG08 mit ihren Marschtanz begrüßt. Danach machten die Clowns, Prinzessinnen, Paw Patrols und Piraten eine Polonaise quer durch die Kindertagesstätte und auch hier durften die vielen Süßigkeiten vom Rathauschef nicht fehlen, was zu glücklichen Kindergesichtern führte.

Bürgermeister Bonk freute sich sehr über die vielen einfallsreichen Kostüme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die natürlich an den närrischen Tagen normal gearbeitet haben.

## KRONE GMBH unterstützt den SCC, die Staabacher Pitschetreter und die TG 08

In Steinbach finden jedes Jahr immer mehr Faschingsveranstaltungen statt. Dies ist vor allem dem unermüdligen Einsatz der Vereine SCC, Staabacher Pitschetreter und TG 08 zu verdanken. Damit diese wunderbare Entwicklung anhält und um die tolle Arbeit der Vereine zu unterstützen, hat sich die Firma KRONE GMBH entschieden, allen drei Vereinen je 750 € zu spenden. „Diese drei Vereine leisten einen wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben und

zum Erhalt von Brauchtum in unserer Heimatstadt. Außerdem machen sie eine hervorragende Jugendarbeit und engagieren sich auch außerhalb der Faschingszeit vielfältig in Steinbach. Ich besuche die Faschingsveranstaltungen unserer Vereine immer sehr gerne und habe jedes Mal viel Spaß. Wer noch auf keiner Veranstaltung war, sollte dies in der Kampagne 20/21 unbedingt nachholen“ so Lars Knobloch, Geschäftsführer der KRONE GMBH.



v.l.n.r.: Frank Görner, Thomas Kilb, Elke Wegner, Lars Knobloch, Andrea Bechtold, Birgit Spiegel, Katja Bergmann

## Kreis-Hallenmeisterschaften in Kalbach Zwei Titel für den LC Steinbach

Bei den Kreis-Hallenmeisterschaften in Kalbach waren ca. 650 Athleten/innen aus dem Kreis Hochtaunus, dem Kreis Maintaunus und dem Wetteraukreis Samstags und Sonntags am Start. Der LC Steinbach schickte 12 Athleten/innen an den Start. Bei den Seniorinnen gewann Trainerin Andrea Patsakas das Kugelstoßen der W40 mit 8,63m und wurde Kreismeisterin. Auch in der M70 war Herbert Müller sehr erfolgreich. Er siegte auch im Kugelstoßen mit 10,24m und holte Titel Nummer 2. Till Köhling (M15) schaffte über 60m Sprint Platz 2 in 8,69 Sekunden. Zudem holte er auch im Weitsprung mit 4,56m den 2. Platz. Prima Leistung!



Die jüngeren Sportler/innen mussten im Dreikampf antreten. In der M12 kam Mehmet Baki Bulut im Hochtaunuskreis auf Rang 6 mit 645 Punkten. Seine Einzelleistungen: 60m in 10,79 Sek., Weit 2,76m, Kugel 4,70m. In der W12 kam Marie Julienne Gmelin mit 902 Punkten auf Platz 7. Ihre Leistungen: 60m in 10,32 Sek., Weit 2,97m, Kugel 5,71m. Hanne Mewes kam auf den 9. Platz mit 809 Punkten. Ihre Leistungen: 60m in 9,97 Sek., Weit 3,00m, Kugel 3,55m. Direkt dahinter auf Platz 11 Jasmin Erdem mit 769 Punkten (60m in 10,62 Sek., Weit 2,97m, Kugel 3,83m). In der M11 kam Bilal-Taha Bulut auf Platz 17 mit 422 Punkten. Weit sprang er 2,69m, den Ball warf er auf 19,50m, über 60m ausgeschieden ohne Zeit. Große Teilnehmerfel-

der gab es in der W10 und M10. Janosch Neumann kam auf Platz 16 mit 654 Punkten. Seine Leistungen: 50m in 9,49 Sek., Weit 2,82m, Ball 19,50m. Platz 18 für Philip Pour-Haiari mit 607 Punkten. Seine Leistungen: 50m in 9,68 Sek., Weit 2,59m, Ball 19,50m. In der W10 wurde Mali Mozer mit 808 Punkten 15. Ihre Leistungen: 50m in 9,49 Sek., Weit 2,70m, Ball 20,50m. Auf Rang 24 kam Marie Malzahn mit 516 Punkten (50m in 11,23 Sek., Weit 2,03m, Ball 15,00m). Für die Bewirtung an beiden Tagen war wieder der LC zuständig. Ein großes Dankeschön an alle Kuchenspender sowie Reiner Sudler und seinem tollen Team!

## Steinbacher Senioren feierten Fastnacht

Am Sonntag, 9. Februar 2020 fand die Fastnachtsitzung für Seniorinnen und Senioren im Bürgerhaus statt. Der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) hatte bereits zum zweiten Mal alle älteren Steinbacher Mitbürgerinnen und Mitbürger zu diesem Nachmittag eingeladen. Das Programm wurde von den drei Steinbacher Karnevalvereinen, Steinbacher Carnival Club 1974 e.V. (SCC), KuGV Die Staabacher Pitschetreter (Pitschis) und der Tanzgarde 2008 e.V. (TG 08), gemeinsam auf die Beine gestellt.

Bereits am Mittag strömten die ersten Gäste ins Bürgerhaus um sich die besten Plätze im Saal zu sichern. Die Tische waren mit Luftschlangen, Kaffee und Kreppeln gedeckt und der Duft nach Fasching und Helau lag jedem bereits beim Eintritt in den Saal in der Nase.

Buntes Treiben herrschte im gesamten Bürgerhaus. Die Tanzdarbietungen bereiteten sich vor, letztes Haarspray wurde aufgebracht, die Gardemädchen hielten sich bereit. Pünktlich um 15.11 Uhr startete der Einmarsch der Garden, angeführt von Bürgermeister Steffen Bonk, Erstem Stadtrat Lars Knobloch und Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch,



gefolgt von allen Aktiven des Nachmittags. Die prall gefüllte Bühne lies auf einen bunten Nachmittag, der von Sitzungspräsident Harald Glocksins vom SCC moderiert wurde, schließen.

Nach der Begrüßung folgten die ersten Programmpunkte mit den als Biene Maya kostümierten Mini

Fillys des SCC, gefolgt von den Baby und Little Tigers der TG 08 sowie den Little Rambos der Pitschis. Die Jüngsten der drei Vereine, im Alter von 2 bis 10 Jahren, tanzten hierbei zum Teil die Bühnenpremiere. Natürlich dürfen auch Wortvorträge an so einem Nachmittag nicht fehlen und so trug Gerda Zecha als „Tussi von der TuS“ wie auch schon im letzten Jahr mit Wortwitz zum gelungenen Nachmittag bei. Gleiches galt für den Auftritt der Ultras, Simon Kopp und Florian Retzer, vom Bommersheimer Carneval Verein BCV 1987 e.V. Fehlen durften auch nicht die Taunus-Karnevalsprinzessin Vanessa I., das Kinderprinzenpaar Tala I. und Raphael I. vom Bommersheimer Carneval Verein BCV 1987 e.V. und die 72. Prinzessin Sodenia I. der Sodener Karnevals Gesellschaft 1948 e.V.

Der SCC folgte mit der Fillys Show und versetzte die Gäste mit Ihrem Flashdance ins Jahr 1983. Das SCC Solo von Julina schloss sich an und überraschte das Publikum gleich zu Beginn mit einem zweifachen Salto. Die 11 bis 16-jährigen Maxi Rambos der Pitschis entführten das Publikum ins Land der Pharaonen und der Marsch der TG 08 Tigers begeisterte alle Gäste. Die SCC Fidelitys beendeten mit Ihrem Tanz Gefängnisaufland den närrischen Nachmittag.



Fotos: Simone Färber



## Dozentenkonzert mit „FlutEmotion“ und „Facil“



Von der Piccolo-Flöte bis zur Kontrabass-Flöte – das ist „FlutEmotion“.

Von der Querflöte pur bis zum Flair Südamerikas: Am Sonntag, den 8. März, um 17 Uhr lädt die Musikschule Oberursel zum ersten Dozentenkonzert des Jahres in den Hieronymi-Saal im Rathaus Oberursel ein. Das Konzert gestalten zwei Querflöten-Dozentinnen der Musikschule gemeinsam mit professionellen Ensembles, in denen sie spielen, das sind zum einen das Querflötenensemble „FlutEmotion“ rund um Heike Knäbel und zum anderen das Quartett „Facil“ rund um Katrin Heller.

„FlutEmotion“ ist Querflöte pur und Ungewohntes für Auge und Ohr. Von der kleinen Piccolo-Flöte über silbrig klingende Querflöten, samtige Alt- und dunkle Bassflöten bis hin zu der seltenen Kontrabassflöte präsentiert das Ensemble alle Möglichkeiten der Querflöte. Seit zehn Jahren bereits faszinieren die zehn Musikerinnen mit ge-

konnten Adaptionen bekannter Werke und fesseln mit spannenden Originalkompositionen für diese besondere Besetzung. Werke von Händel bis Rossini stehen auf dem Programm.

Im Kontrast dazu steht das Ensemble „Facil“, und das nicht nur wegen der Besetzung Flöte, Gitarre, Bass und Schlagzeug. „Facil“ verbindet das Flair Südamerikas mit kammermusikalischer Präzision, groovige Basslinien mit lyrischen Flötentönen, lateinamerikanische Rhythmen mit jazzigen Harmonien und schafft daraus ein großes Ganzes.

Was aus der Begegnung dieser beiden so verschiedenen Ensembles entsteht, ist beim Dozentenkonzert zu erleben. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind willkommen. Weitere Informationen unter Tel. 06171-7701 oder [www.musikschule-oberursel.de](http://www.musikschule-oberursel.de).

## Angelsportverein Steinbach 1980 Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 26.03.2020

Wir laden unsere Mitglieder zu unserer Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 26.03.2020, Beginn um 19 Uhr herzlich ein. Die Versammlung findet bei Reinhard

Müller, Am Sportplatz 10, 61449 Steinbach statt. Wegen wichtiger Tagesordnungspunkte bitten wir um zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand

## Geschichtsverein Steinbach

In der letzten Ausgabe der Steinbacher Information (Ausgabe Nr. 4 vom 22. Februar 2020) war unter der Rubrik „Geschichtsverein Steinbach – Historisches aus unserer Stadt“ ein Beitrag von Hans Pulver erschienen, der an Josef Schwarzschild erinnerte – einem jüdischen Steinbacher Mitbürger, der von den Nationalsozialisten deportiert und ermordet worden ist.

Da diese Beiträge zur Steinbacher Geschichte bisher von Hans Pulver direkt an die Steinbacher Information übermittelt wurden, haben wir vom Vorstand des Geschichtsvereins von diesem Beitrag bedauerlicherweise ebenfalls erst mit dem Erscheinen der Ausgabe erfahren. Es ist wichtig, dass immer wieder auch an die Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Steinbach erinnert wird, weil sie das Gedenken hochhalten und damit Anregung und Mahnung für die Gegenwart sind. Dieser Artikel allerdings war leider nicht gelungen, weil er mit dem Satz „den Steinbacher Klein-Nazis im Nachhinein Vorwürfe zu machen ist falsch“, die Geschichte verfälscht. Diese Aussage ist für uns als Vorstand des Geschichtsvereins untragbar und wir können sie so nicht stehen lassen. Im Gegenteil: Wer damals die Nazis

gewählt hat, sich als „Steinbacher Klein-Nazi“ als Teil des Nazi-Regimes gefühlt hat oder in der Wehrmacht an Eroberungskriegen teilgenommen hat, muss sich durchaus kritisch hinterfragen lassen. Er muss sich durchaus auch Vorwürfe gefallen lassen. Die kleinen Nazis, Mitläufer und ängstlichen Befehlsbefolger haben die Verbrechen der großen Nazis erst möglich gemacht.

Ob wir heute besser sind, muss sich erweisen. Heute sind es wieder die Sprüche der kleinen Nazis, die den Boden für böse Taten bereiten. Hoffentlich werden wir uns nicht auch eines Tages fragen lassen müssen, „wo wart Ihr? Habt Ihr in tätiger Solidarität zu Euren bedrohten Mitmenschen gestanden?“ Wir gedenken unserem ermordeten Mitbürger Josef Schwarzschild. Sein Schicksal sowie das Schicksal Millionen anderer Mitmenschen, die aus Rassenwahn ermordet wurden, bleibt uns tägliche Mahnung, besonders nach schrecklichen rechtsextremistischen Terrorataten in den letzten Tagen und Wochen.

**Kai Hilbig**, Geschichtsverein Steinbach  
[kai.hilbig@geschichtsverein-steinbach.de](mailto:kai.hilbig@geschichtsverein-steinbach.de)  
**Christian Breitsprecher**  
als Privatperson und Leser

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020

am Freitag, den 27. März 2020 um 19:30 Uhr im LC-Vereinshaus am Steinbacher Waldstadion

Wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. a) Wahl des Wahlvorstandes  
b) Wahl des 1. Vorsitzenden  
c) Wahl des 2. Vorsitzenden  
d) Wahl des Schatzmeisters  
e) Wahl des Schriftführers

- f) Wahl des Pressewartes
- g) Wahl von drei Beisitzern
- h) Bestätigung des Jugendwartes
- i) Wahl eines Kassenprüfers

6. Anträge

7. Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Eltern von noch nicht 16-jährigen Mitgliedern besitzen das Stimmrecht für ihre Kinder. Wir hoffen, Sie recht zahlreich zur Jahreshauptversammlung begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Vorstand

## Den Naturwissenschaft(l)e(r)n auf der Spur: Schule einmal anders an den MINT-Tagen

Martin Pessler, Direktor der Altkönigschule, ist stolz auf das naturwissenschaftliche Profil der Bildungseinrichtung: „Wir freuen uns, als MINTeC-Schule unseren Schüler\*innen ein so tolles Angebot im MINT-Bereich machen zu können“.

Ganz besonders zum Tragen kam dieses Angebot auch in diesem Jahr in der ersten Woche des neuen Halbjahres im Rahmen der MINT-Tage (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) für die Jahrgangsstufe 8 des Gymnasial- und Realschulzweiges. Hierbei hatten die Schüler\*innen die Möglichkeit, zwischen vielen Projekten der Fächer Biologie, Chemie, Physik, Mathematik und Informatik ihre Favoriten auszusuchen. Die Vielfalt machte eine Auswahl sehr schwer, da in allen Projekten das praktische Tun im Vordergrund stand. Der Fachbereich beruft sich dabei auf keinen Geringeren als den chinesischen Philosophen Konfuzius, der allen Lehrenden ins Stammbuch geschrieben hat: „Erkläre es mir und ich werde es vergessen. Zeige es mir und ich werde mich erinnern. Lass es mich selber tun und ich werde es verstehen.“ Im Physik-Workshop unter Leitung von Dr. Laura Dauffest, Physik-Referendarin, und Katharina Knipper, Mathematik- und Physiklehrerin, konnten Sterne mit LEDs zum Leuchten gebracht werden. Auch wenn die Schüler\*innen beim Löten großes Geschick beweisen mussten, so konnten doch alle mit einem funktionierenden Leuchtstern nach Haus gehen.

Unter dem Motto „Wie kann Energie übertragen und umgewandelt werden?“ versuchten die Schüler\*innen im Workshop von Physiklehrerin Dr. Birte Rupp im Wettbewerb die längste und schnellste Kobra zu bauen. Die Schüler nutzten verschiedene Techniken und erzeugten dabei elegante Kobra-Wellen oder gar superschnelle Orthogonalwellen. Einen weiteren Beitrag hierzu konnte Physik- und Mathereferendar Dominik Mäder leisten: Er ließ die Schüler\*innen einen Elektromotor aus Alltagsgegenständen bauen und führte sie thematisch in die Funktionsweise und den Aufbau von Elektromotoren ein, Motoren, die gerade in der Autoindustrie eine immer wichtigere Rolle spielen.

Zur gleichen Zeit liefen Aufsehen erregende Dinge auf dem Schulhof der AKS ab: Ein Tatort wurde abgesperrt! Aber erfreulicherweise nur der Tatort eines fiktiven Mordfalles, denn im Projekt „CSI Kronberg“ wollten besonders engagierte Schüler\*innen einen Mörder mit forensischen Methoden wie der Speichelprobe, der Untersuchung der Kleidungsstücke auf Fingerabdrücke und Blutflecken überführen. Und es gelang ihnen, den Fall zu lösen! „Doch auch wenn dieser



Schule einmal anders: Experimentierfreudige Schülerinnen und Schüler in den Fachräumen der AKS

Fall erfolgreich zu den Akten gelegt werden konnte, lässt der nächste für das CSI-Kronberg-Team sicher nicht lange auf sich warten, denn wie schon Jerry Cotton erkannte: „Das Verbrechen schläft nie!“, orakelte Biologielehrerin Ina Klotz.

Wer möchte nicht gerne sehen, wie man aus einer Flasche Cola eine sprudelnde Rakete bauen kann, wie energiegeladene Gummibärchen in die Hölle geschickt werden oder selbst arbeiten wie ein Detektiv, um die vielen Inhaltsstoffe eines Gummibärchens nachzuweisen? Rhetorische Frage! Der Workshop „Rund um Süßigkeiten“ von Chemielehrer Dominik Franzmann konnte sich über Zulauf nicht beklagen.

Alle reden von Mikroplastik im Meer – aber was ist das, woher kommt es und was geht mich das an? Wenn man verstehen möchte, was tagtäglich in den Medien zu lesen ist, muss das Thema hinterfragt werden. Biologielehrerin Janina Klüh freut sich stets, in solchen Projekten Jugendliche für die Umweltproblematik sensibilisieren zu können. Im Workshop „Mikroplastik - Untersuchung von Kosmetikartikeln“ erfuhren die Schüler\*innen daher ganz praxisnah, welche bedeutende Rolle man selbst dabei spielt, wenn man alltägliche Situationen wie das Duschen betrachtet. In vielen Pflegeprodukten ist nämlich Mikroplastik enthalten, das sie in ausgewählten Produkten experimentell nachzuweisen versuchten. Außerdem erarbeiteten sich die Schüler\*innen, was Mikroplastik überhaupt ist und welche Folgen es für Lebewesen und die Umwelt hat. Zudem hinterfragten sie ihr eigenes Kaufverhalten beim Erwerb von Pflegeprodukten: Mithilfe einer App auf ihrem Handy lernten sie schnell, Produkte zu unterschei-

## Neuer Vorstand im Gesangsverein Frohsinn



Oben von links nach rechts: Lothar Bauer, Sabrina Pfeifer, Natalie Draws, Melanie Jell, Birgit Krämer, Christel Frerix; unten von links nach rechts: Inge Frodl, Monika Stollberg, Margit Wehle, Astrid Samarasinha; es fehlt: Carmen Juillon

Am 13. Februar 2020 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Gesangsvereins Frohsinn statt. Die Mitglieder waren sehr zahlreich erschienen, ging es doch darum, einen neuen Vorstand zu wählen. Aber zunächst gab es einen Rückblick auf das Jahr 2019, in dem mehrere Höhepunkte besonders hervorzuheben waren. Im Juni fand die Fahrt zu unserer Partnerstadt Steinbach-Hallenberg statt. Dort nahmen wir am Festkonzert zum 125-jährigen Jubiläum des dortigen Chores teil. Im September begeisterten unsere Kinderchöre das Publikum mit ihrem Musical „Leben im All“, und im Oktober gab der Popchor „Sing4Joy“ ein Konzert mit dem Thema „Liebe und andere Nebensächlichkeiten“, das ebenso großen Anklang beim Publikum fand. Beim Ausblick auf die Vorhaben in diesem Jahr 2020 werden die Höhepunkte das neue Kindermusical „Im Schlaraffenland“, das Popchorkonzert mit dem Thema „Sing-

4Joy – back to the 80ies“ und das Adventskonzert mit der Messe „Laetatus sum“ unter Begleitung eines kleinen Orchesters sein. Vor der Wahl des neuen Vorstandes verkündete die Vorsitzende Gudrun Wagner offiziell ihren Rücktritt und stand somit bei der Wahl nicht mehr zur Verfügung, was den Mitgliedern schon seit längerem bekannt war.

Es wurden gewählt: 1. Vorsitzende: Melanie Jell, 2. Vorsitzende: Birgit Krämer, 1. Kassenwartin: Astrid Samarasinha, 2. Kassenwartin: Carmen Juillon, 1. Schriftführerin: Monika Stollberg, 2. Schriftführerin: Margit Wehle, 1. Archivar: Lothar Bauer, 2. Archivarin: Natalie Draws, Beisitzer: Sabrina Pfeifer, Christel Frerix, Inge Frodl.

Damit ist der neue Vorstand eine sehr schöne Mischung aus erfahrenen und neuen, jungen Mitgliedern, sodass sich der Gesangsverein Frohsinn gut in die Zukunft weiterentwickeln kann. Gudrun Wagner

wohnen heißt **wüstenrot**

**#wohnenheißt die neue wohnungsbauprämie eintüten. wüstenrot**

### Neue Wohnungsbauprämie verabschiedet! Mehr Prämie für mehr Menschen.

So kommen Sie noch schneller zu Eigenkapital für die eigenen vier Wände.

Informieren Sie sich jetzt!



**Steffen Latussek**

**Wüstenrot Vorsorge-Center Hochtaunus**  
Telefon 01672 1396658  
Mobil 0171 7600484  
[steffen.latussek@wuestenrot.de](mailto:steffen.latussek@wuestenrot.de)

## Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung +  
Kundendienst  
Tel. 06171-71841



**Matthäus Sanitär GmbH**

## Schauspiel „VATER“ gastiert im Bürgerhaus

### Preisgekrönte Inszenierung von Florian Zeller

Ein alter Mann, für den sich der Alltag mehr und mehr in ein verwirrendes Labyrinth verwandelt, auf der Spurensuche nach sich selbst: Der 80-jährige André merkt, dass sich etwas verändert. Noch lebt er alleine in seiner Pariser Wohnung und versucht, vor Anne, seiner älteren Tochter, den Eindruck aufrecht zu erhalten, alles sei in Ordnung. Wobei ganz offensichtlich ist, dass er allein nicht mehr zurechtkommen kann. Also organisiert sie für ihn Pflegehilfen, mit denen

er sich aber ständig zerstreut. Da seine Wahrnehmung sich immer mehr verschiebt, gerät er in eine Welt, in der seine Biografie nicht mehr gilt, weil die Welt, in der sie entstanden, am Verlöschen ist... Das Besondere an dem Schauspiel „Vater“ ist die ungewöhnliche Erzählstruktur. Erlebt wird die Handlung nicht chronologisch, sondern aus der Erlebniswelt des zunehmend verwirrten 80-Jährigen: Wenn er bestimmte Personen beispielsweise nicht mehr er-

kennt, erkennen sie die Zuschauer ebenfalls nicht, weil sie durch andere Schauspieler dargestellt werden. Bald kann weder André noch das Publikum unterscheiden, was Realität, was Wahn- oder Wunschvorstellung, was Halluzination oder fixe Idee ist. Das klingt nach einem traurigen Theaterabend? Das Gegenteil ist der Fall! Zellers Text provoziert das Lachen. Die komödiantische Dynamik ergibt sich aus den abrupten Stimmungsschwankungen der Hauptper-

son. Zu sehen ist das Stück im Rahmen der Theaterreihe am Montag, 16. März 2020 um 20.00 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36. Informationen rund um das Schauspiel gibt es im Rathaus, Gartenstraße 20 im Büro des Bürgermeisters. Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. und das EURO-STUDIO Landgraf wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß.



Ernst Wilhelm Lenik, Nina Damaschke



Tim Niebuhr, Ernst Wilhelm Lenik

Fotos: Bernd Böhner

## Kindertheater „Karlsson vom Dach“ im Bürgerhaus

### Für Menschen ab 3 Jahren

In Stockholm, in einer ganz gewöhnlichen Straße, in einem ganz gewöhnlichen Haus, wohnt eine ganz gewöhnliche Familie und die heißt Svantesson. Dazu gehören ein ganz gewöhnlicher Papa und eine ganze gewöhnliche Mama und drei ganz gewöhnliche Kinder, Birger, Betty und Lillebror. „Ich bin überhaupt kein gewöhnlicher Lillebror“, sagt Lillebror. Aber das stimmt nicht. Er ist wirklich ein ganz gewöhnlicher Junge. Es gibt nur einen

im ganzen Haus, der ungewöhnlich ist, und das ist Karlsson vom Dach. Er wohnt oben auf dem Dach, der Karlsson, und schon das ist ja etwas recht Außergewöhnliches. Er ist ein sehr kleiner und sehr rundlicher und sehr selbstbewusster Herr und er kann fliegen. Mit Flugzeugen und Hubschraubern können alle Menschen fliegen, aber es gibt niemand, der ganz allein fliegen kann, außer Karlsson. Er dreht bloß an einem Knopf, der ungefähr mitten vor seinem Nabel sitzt,

und Schwups springt ein winzig kleiner Motor an, den er auf dem Rücken hat. Wenn der Motor genügend auf Touren gekommen ist, steigt Karlsson auf und schwebt. Eines schönen Tages kam Karlsson einfach durchs Fenster zu Lillebror hereingeflogen. Karlsson ist, wie er meint, in allem der Beste. Ob man ihm das glauben darf? Lillebror glaubt ihm, Lillebror findet auch, dass Karlsson in allem der Beste ist. Auf jeden Fall ist er der beste Spielkamerad der Welt...

Das Kindertheater „Karlsson vom Dach“ ist am Dienstag, 24. März 2020 um 15.00 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36 zu sehen. Informationen rund um das Kindertheater gibt es im Rathaus, Gartenstraße 20, Büro des Bürgermeisters. Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. und das Wittener Kinder- und Jugendtheater wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß.

## Projektmeeting zur 40-Jahr-Feier mit Saint Avertin



Foto: Kultur- und Partnerschaftsverein

Am 12.02.2020 fand das Projektmeeting zur 40-Jahr-Feier der Städtepartnerschaft mit Saint Avertin in den Clubräumen des Bürgerhauses statt. Obwohl der Termin als Arbeitstreffen ausgeschrieben wurde, folg-

ten erstaunlich viele Gäste der Einladung des Kultur- und Partnerschaftsvereins. Eine „To-Do“-Liste mit 68 Programmpunkten, erarbeitet durch die Erste Vorsitzende Sigrid Hilbig, eine Fleißarbeit, lag vor und

wurde mit den Anwesenden ausgiebig besprochen und dennoch zügig abgearbeitet. Wir erwarten von Mittwoch, den 30.09.2020 bis zum Sonntag, den 04.10.2020 achtzig Gäste aus Saint Avertin. Darunter ein Chor,

Musiker, Fahrradfahrer und eine Delegation Ehrengäste, die wir gebührend empfangen wollen. Wir hoffen auf viel Zuspruch durch die Steinbacher Bevölkerung. Ein großartiges Programm ist für unsere Gäste in Bearbeitung, darunter eine Fahrt nach Rüdesheim, Besuch auf einem Weingut, ein Filmabend, Besuch des Geldmuseums in Frankfurt, ein Konzert, ein Rundgang durch Steinbach mit Bürgermeister Steffen Bonk und noch vieles mehr. Noch immer werden Gastfamilien für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Frankreich gesucht. Bei Interesse melden sie sich bitte bei Frau Simone Färber unter Telefon (0 61 71) 70 00 14 oder per E-Mail an kupa@stadt-steinbach.de. Bitte unterstützen sie unsere Bemühungen für ein tolles Fest. Wir sagen schon jetzt vielen Dank.

## Die Wegeverbindung zwischen Thüringer Park und Hessenring wird attraktiver gestaltet

### Startschuss für den Baubeginn am Pijnackerweg



Grafik: Stadt Steinbach (Taunus)

Der nächste Abschnitt zur Verbesserung der zentralen Steinbacher Wegeverbindungen im Rahmen der Sozialen Stadt steht an. In Kürze beginnen die Bauarbeiten zur Aufwertung des Pijnackerwegs. Alle vorbereitenden Maßnahmen sind abgeschlossen, sodass im nächsten Schritt die Baumaßnahme beginnen kann. Nach der Umgestaltung des Thüringer Parks und des Kitavorplatzes am Weiher wird der Pijnackerweg als verbindendes Element attraktiver gestaltet. Durch die Aufwertung der Wegeführung soll neben der Beseitigung baulicher Mängel insbesondere das Wegenetz ergänzt werden. Nach Abschluss der Maßnahme wird es eine zusätzliche Verbindung zwischen „Neue Stadtmitte“ und Stettiner Straße geben. Um die Funktion als Fuß- und Radweg erfüllen zu können, wird der Weg verbreitert und die Beleuchtung technisch und energetisch optimiert. Zudem wird es künftig eine zentrale Feuerwehrezufahrt geben. Diese Zufahrt gewährleistet die Andienung aller Feuerwehraufstellflächen aus Richtung Pijnackerweg. Dadurch können eine Reihe an derzeit gesperrten Parkplätzen im Hessenring wieder freigegeben werden. Die Bauarbeiten beginnen am 2. März 2020 und werden voraussichtlich Ende Juni abgeschlossen sein. Alle Zugänge vonseiten des Hessenrings bleiben während der Baumaßnahme begehbar, wodurch die Erreichbarkeit der Hauseingänge gesichert ist. Einschränkun-

gen ergeben sich für die Zeit der Bauarbeiten vor dem Gebäude Hessenring 38. Die vorgelagerten Parkplätze werden für die Baustelleneinrichtung benötigt. Ansprechpartner vor Ort: EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH Polier Ralf Göppert, Mobil 0162 1313919 Ansprechpartnerin Stadt Steinbach (Taunus): Vanessa Gamero Maya Telefon (0 61 71) 70 00 62

**W.+F. MÜLLER GmbH**

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rollläre
- Elektr. Antriebe

Verkauf  
Montage  
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516  
Mobil 0172 - 676 11 67

## Stadtverwaltung setzt auf Ökostrom

Nach Ablauf der Verlängerungsoption des bisherigen Stromlieferungsvertrages zum 31. Dezember 2020 hat der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) in seiner Sitzung vom 10. Februar 2020 beschlossen, sich zusammen mit anderen Kommunen und unter der Federführung des Landkreises Limburg-Weilburg an einer europaweiten Bündelausschreibung für Strom ab 1. Januar 2021 zu beteiligen. Der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) hat sich dafür ausgesprochen, sämtliche städtischen Stromabnahmestellen durch Ökostrom aus nachweislich erneuerbaren Energiequellen mit Neuanlagenquote beliefern zu lassen. Der Strom kommt damit zu rund einem Drittel zum Beispiel

aus Windkraftanlagen, Wasserkraftwerken, Solaranlagen usw., die nicht älter als 6 Jahre alt sind und zu rund einem weiteren Drittel aus Anlagen nicht älter als 12 Jahre. Zum Vergleich: Der herkömmliche Ökostrom stammt überwiegend aus alten, längst abgeschriebenen Wasserkraftwerken. „Wir als Stadt Steinbach (Taunus) möchten mit unseren Liegenschaften mit gutem Beispiel voran gehen und aktiv zum Klimaschutz beitragen - nicht zuletzt dadurch, dass durch den Bezug von Ökostrom mit Neuanlagenquote in den Bau neuer regenerativer Anlagen zur Stromgewinnung investiert werden kann“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

## Vorlesestunde am 4. März 2020 in der Stadtbücherei Steinbach

Am Mittwoch, 4. März 2020 findet unsere nächste Vorlesestunde statt. Von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr wird in der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4 eine Geschichte vom Wegnehmen und Zurückgeben vorgelesen.

Die Geschichte der Freundschaft zwischen der kleinen Ziege und der kleinen Gans. Im Anschluss können die Kinder noch passende Ausmalbilder gestalten. Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de.

## Anatolischer Hirtenhund braucht jetzt Erlaubnis

Der „Anatolische Hirtenhund“ fällt nach einer Änderung des FCI (Fédération Cynologique Internationale) ab sofort unter den Rassestandard „Kangal-Hirtenhund“. Damit ist diese Hunderasse nach § 2 Abs. 1 Nr. 7 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) ein gefährlicher Hund und fällt unter die Erlaubnispflicht. Alle „Anatolischen Hirtenhunde“, die vor dem 31.12.2019 gehalten

wurden, sind davon befreit. Dazu muss bis zum 30.06.2020 die Haltung des Hundes angezeigt werden. Die Anzeige ist an die Stadt Steinbach (Taunus), Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnungsamt, Gartenstraße 20 schriftlich zu richten und wird der Hundehalterin / dem Hundehalter schriftlich bestätigt. Die Bestätigung ist beim Führen des Hundes mitzunehmen.

## Seniorenfahrt am 18. März 2020 nach Frankfurt und Hanau

### Es sind noch Plätze frei

Die erste Seniorenfahrt 2020 der Stadt Steinbach (Taunus) findet am Mittwoch, 18. März 2020, statt. Reiseziel sind dieses Mal Frankfurt und Hanau. Abfahrt ist am 18. März 2020 um 10.30 Uhr an der Bushaltestelle Hessenring/Saint-Avertin-Platz. In Frankfurt Rödelheim angekommen, wartet auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Führung durch die Apfelweinkelerei Possmann inklusive Verkostung. Im Anschluss kehren alle zum Mittagstisch in das Traditionslokal Frankfurter Apfelwein Botschaft ein. Danach geht die Fahrt weiter nach Hanau zum Museum Deutsches Goldschmiedehaus mit Führung. Um 17:30 Uhr wird die Heimreise Richtung Steinbach angetreten. Die Führung in der Apfelweinkelerei Possmann ist nicht barrierefrei. Ausgetretene

Sandstufen müssen in die Kellerei genutzt werden. Die Führung im Deutschen Goldschmiedemuseum ist barrierefrei. Die Kosten für die Seniorenfahrt nach Frankfurt und Hanau belaufen sich auf 23,00 Euro pro Person. Darin enthalten sind die Busfahrt, die Führung mit Verkostung in der Apfelweinkelerei und die Führung durch das Deutsche Goldschmiedehaus. Wer noch mitfahren möchte kann ab sofort restliche verfügbare Fahrkarten im Bürgerbüro des Rathauses, Gartenstraße 20 erhalten und die Teilnahmegebühr von 23,00 Euro bezahlen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Simone Färber unter Telefon (0 61 71) 70 00 14 oder per E Mail an simone.farber@stadt-steinbach.de gerne zur Verfügung.

Brauchen Sie Hilfe für Ihren PC?

**Nicholas Orth EDV-Beratung**  
Fachinformatiker in Steinbach

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

**30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege**

**Manfred Schäfer**

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)  
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40  
mail@garten-pflege-gestaltung.de  
www.garten-pflege-gestaltung.de

**REICHARD**

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Siemensstraße 13 - 15 • 61449 Steinbach/Ts.  
Tel. 06 171-74071 • www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

## Hans Windecker feierte seinen 80. Geburtstag



Von links hintere Reihe: Sohn Jan Windecker mit Janus, Bürgermeister Steffen Bonk, Jubilar Hans Windecker, Ehefrau Monika Windecker  
Vordere Reihe: Schwiegertochter Christina Windecker mit Mia Foto: Janina Kühne

Am 23. Februar 1940 wurde Hans Windecker, als ältestes von vier Kindern, in Frankfurt am Main geboren. Der gelernte Uhrmacher lebt mit seiner Frau Monika seit 1986 in Steinbach (Taunus).

Zu seinem großen und leidenschaftlichen Hobby gehört das Kanufahren. Der Jubilar rudert bereits seit mehr als 50 Jahren und hat für seine gepaddelten Kilometer das Globusabzeichen des Deutschen Kanu-Verbandes bekommen. Das Globusabzeichen erhält man für eine Leistung von mehr als 40.000 km (einmal um den Globus). Hans Windecker ist bereits auf dem Colorado-Fluss, auf der Donau und auch bereits vor der Insel Sansibar gefahren.

Seinen 80. Geburtstag feierte er mit seiner Ehefrau, seinem Sohn, Schwiegertochter den zwei Enkelkindern und mit seiner Familie und Freunden.

Bürgermeister Steffen Bonk überbrachte zum diesem runden Geburtstag am 25. Februar 2020 die Glückwünsche des Magistrates.

Wir wünschen Herrn Windecker noch viele gesunde Jahre in seiner Heimatstadt Steinbach (Taunus) und dass er noch viele Jahre mit seiner Ehefrau das gemeinsame Hobby nachgehen kann.

## Spiel und Spaß am Grünen Weg beim Palettenfasching



Fotos: Bärbel Andresen

## Offene Pflanzaktion der AG „Steinbach blüht“ am 15. März 2020 um 14 Uhr am Grünen Weg

Am 15. März 2020 werden wieder die Gartengeräte ausgepackt: Die AG „Steinbach blüht“ lädt alle Interessierten zu einer gemeinsamen Pflanzaktion am Grünen Weg ein, der neuen Wegeverbindung zwischen Berliner Straße und Industriegebiet. Hier hatten Freiwillige im Herbst 2018 mit viel Muskeleinsatz und noch mehr Spaß eine kleine, aber ökologisch sehr hochwertige Blumenwiese angelegt. Diese hat sich im vergangenen Sommer schon zu einem

echten Magneten für viele verschiedene Insektenarten entwickelt, die Bilder am Stadteilbüro zeigen es eindrucksvoll. Nun soll die Blumenwiese erweitert werden. Wir treffen uns am 15. März 2020 um 14 Uhr am Weidendom. Werkzeug wird gestellt. Gerne können Sie aber auch eigene Geräte wie Spaten, Schaufel, Schubkarre oder Eimer mitbringen.

Wir freuen uns, dass wir jetzt nach unseren sehr gut besuchten Vortragsabenden über

Insekten und naturnahes Gärtnern eine konkrete Aktion zur Förderung der biologischen Vielfalt anbieten können. Alle sind herzlich eingeladen!

Die AG „Steinbach blüht“ hat sich im Rahmen der Sozialen Stadt gegründet, um Steinbach naturnah erblühen zu lassen. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen! Kontakt per E-Mail an: steinbach-blueht@posteo.de.

### ...jetzt wissen wir, was ein richtiger Palettenfasching ist! Ein Fetzenspaß für alle Beteiligten!

Und auch die Sonne war der Faschingsgesellschaft hold und riskierte sogar ab und an ein strahlendes Auge. Es gab ja auch allerhand zu sehen! Die neuen kunterbunten Palettenesseln fuhren auf Schubkarren festgeschnallt und wurden eskortiert von munteren Kindern und auch vielen begeisterten erwachsenen Freunden der Sozialen Stadt. Als der Tross, gestartet am Stadteilbüro, am Grünen Weg ankam, war das Zeit schon aufgebaut, leckere Stärkungen standen schnell bereit und schon begann der Spaß. Sackhüpfen, Luftballontanz, um die Wette Schaumkuss essen - ohne Hände versteht sich, Indiaka, Hulahupreifen ... dazwischen wieder eine kleine Stärkung: Schokolade essen...

was für eine Aufregung und ein Gekicher bei den zwei konkurrierenden Teams und allen Zuschauern. Denn nicht einfach so wurde Schokolade genascht, sondern mit Messer und Gabel. Und nicht ohne zuvor Mütze, Schal und Handschuhe angezogen zu haben. Und das, während die anderen Mitspieler abwechselnd weiterwürfelten... bis der Nächste eine sechs hatte... und schon musste der dann die Handschuhe, Mütze, Schal anziehen und mit Messer und Gabel versuchen, die eingepackte Schokolade zu essen - ein köstlicher Spaß! Die neuen Palettenesseln hatten da schon lange ihren Platz gefunden und wurden freudig genutzt. Im Laufe des Nachmittags kamen auch viele der Erbauer und Maler der selbstgebaute Sitzmöbel und durften mit Freude und Stolz ihr Werk am neuen Standort bestaunen. Ein herzliches Dankeschön allen,

die gemeinsam zu diesem rundum vergnüglichen Nachmittag beigetragen haben: der Bastelgruppe „Villa Kunterbunt“, der Caritas Jugendarbeit und den Ehrenamtlichen von JuSt, den Freundinnen und Freunden der Sozialen Stadt, die so lecker gebacken haben und so tatkräftig anpackten und nicht zuletzt der Stadt Steinbach (Taunus), die finanziell unterstützte.

Und falls Sie und ihre Kinder wiederum Lust auf so ein fröhliches Fest im Grünen haben... lassen Sie's uns gemeinsam organisieren! Kommen Sie im Stadteilbüro vorbei!

Ansprechpartner:  
Stadteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6 / Ecke Untergasse, 61449 Steinbach (Taunus),  
Telefon: 06171 2078440,  
E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de



Foto: Klaus Dühr



Foto: Caroline Bechthold



Foto: Caroline Bechthold

## Ergebnisse der Fragebogenaktion in der Berliner Straße



Fotos: DSK

Es war den Anwohnerinnen und Anwohnern der Berliner Straße bis zum 12.12.2019 möglich, der Stadt ihre Einschätzungen und Anregungen zur Neugestaltung der Berliner Straße im Rahmen einer Fragebogenaktion mitzuteilen.

Die Umgestaltung der Berliner Straße stellt eine bedeutende städtebauliche Maßnahme im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ dar. Durch die Beteiligung konnten Mängel im Bestand erfasst und die Wünsche und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger erfragt werden.

Am 18. Januar 2020, von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, informierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steinbach (Taunus) interessierte Bürgerinnen und Bürger am Informationsstand „Soziale Stadt“ über die Ergebnisse.

Aus der Aktion ging hervor, dass mehr als 50 % der Teilnehmenden ihr Wohnum-

feld als „gut“ bis „sehr gut“ bewerteten, während ca. 15 % unzufrieden sind. Probleme sehen die Anwohnerinnen und Anwohner im Stellplatzmangel und dem hohen Verkehrsaufkommen in der Berliner Straße. Auch das Fehlen von Nahversorgern wird kritisch gesehen.

Beeinträchtigungen werden auch im Bereich der Gehwege durch einen zu schmalen Querschnitt und Mängel im baulichen Zustand wahrgenommen. Zudem wurde angemerkt, dass für Kinder aufgrund schlechter Sichtverhältnisse wegen parkender Autos und teils hohen Geschwindigkeiten im Verkehr zusätzliche Gefahren bestehen.

Die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel wird mehrheitlich als „gut“ bewertet. Kritik betraf insbesondere die Frequenz der Busse und die Stellplatzsituation am Bahnhof.

Auch die gefühlte Sicherheit im Verkehr ist mit einem Anteil von 70 % hoch. Dennoch besteht laut Umfrage weiter Bedarf an verkehrsberuhigenden Maßnahmen. Gerade bei Radfahrenden fällt das Sicherheitsgefühl geringer aus und eine fehlende Radinfrastruktur wird bemängelt.

17 von 100 Haushalten sind an der Nutzung von Carsharingangeboten interessiert, 18 von 100 würden zudem die Einrichtung von Ladesäulen für E-Fahrzeuge begrüßen. Eine weitere Thematik umfasste den Bestand an Grünanlagen in der Berliner Straße. Aus den Ergebnissen geht hervor, dass vorhandenes Grün gut angenommen wird, jedoch mehrheitlich zusätzliche Pflanzungen gewünscht sind.

Die Fragebogenaktion hat sich für die Planung der Berliner Straße als überaus hilfreich herausgestellt, sodass einer attraktiven Neugestaltung nichts mehr im Wege steht.

## Flohmarkt Steinbach – Neue WhatsApp-Gruppe

Am Sonntag 16. Februar 2020 wurde eine neue WhatsApp-Gruppe Flohmarkt Steinbach gegründet:

Zum Verkaufen, Verschenken und auch Tauschen von Dingen in und um Steinbach, außer Kindersachen, dafür gibt es die gesonderte Gruppe Kinderflohmarkt Steinbach. Aktuell sind in dieser kurzen Zeit schon 136 Teilnehmer dabei.

Entstanden ist die Idee aus dem Frauennetzwerk Steinbach. Dort wurden immer wieder verschiedene Dinge zum Verkaufen oder oft auch zum Verschenken angeboten. Simone Horn: „Ich freue mich sehr über die tolle Resonanz in diesen wenigen Tagen seit dem Start der WhatsApp-Gruppe Flohmarkt Steinbach. Das war offensichtlich eine Lücke und das Interesse ist groß. Klasse, was da bisher schon so alles ange-

boten wurde: ein Gymnastikball gegen eine Tafel Schokolade, das Porzellan-Service der Schwiegermutter, Betten, Bilder, Boiler, Spülmaschinen-Tabs zum Verschenken, Katzenfutter, schicke Kleider etc. Somit eine Flohmarkt-Filiale des Frauennetzwerkes, offen für alle Frauen und Männer in und um Steinbach. Gerade auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit eine sinnvolle Sache.“

Margit Gönsch: „Es ist unglaublich, wie schnell die Menschen auf diese Gruppe reagiert haben und was inzwischen alles angeboten wird! Es gibt wohl einen großen Bedarf für so etwas.“

Barbara Köhler: „Flohmarkt - Reste, die die Konsumgesellschaft ausgespuckt hatte. Flohmarkt - Samstags in Frankfurt frühstücken und dann über den Flohmarkt bummeln, Romantik und Nostalgie inklusive.

Flohmarkt - von meiner Mutter geliebt, wenn sie mit leuchtenden Augen einen dieser runden mechanischen Wecker, analoges Zifferblatt, schrillstes Klingeln, herzeigte, den sie für damals 5 Deutsche Mark ergattert hatte. Flohmarkt heute 2020 heißt nun auch Verantwortung: Weg mit der Wegwerfgesellschaft. Tausch, verschenkt, verkauft für kleines Geld, zum Freundschaftspreis, begegnet euch - schafft eine Balance zum gesichtslosen und verführerischen Bestellen im Internet und zu undurchsichtigen Preisen am Verbrauchermarkt. Neulich hab ich einen Band Musiknoten verkauft, für einen Euro und ein Lächeln. Das Lächeln war unbezahlbar schön.“

Ansprechpartnerin: Simone Horn, E-Mail: simone.michael.horn@gmx.de, Tel.: 06171/883767

**meier**  
malermester

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermester • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach  
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772  
www.maler-meier.de

**Jatho**

Rechtsanwälte und Notar  
**Boris Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar

**Klaus-Uwe Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar a.D.  
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,  
Tel.: 0 6171-75001, Fax: 0 61 71-8 60 47,  
E-Mail: info@rae-jatho.de

[www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de](http://www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de)

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN  
SICHER**

**SCHÖN  
WARM**

**SCHÖN  
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?  
**WERU.**

Hier erhältlich:

**KURT WALDREITER GMBH**

Bahnstraße 13  
61449 Steinbach/Taunus  
Tel. 0 61 71 / 7 80 73  
[www.waldreiter-weru.de](http://www.waldreiter-weru.de)

[www.weru.de](http://www.weru.de)

## FDP Steinbach feiert Jubiläum mit Christine Lenz



Brigitte Sachs, Inge Naas, Ulla Nüsken, Kai Hilbig, Christine Lenz, Lars Knobloch, Astrid Gemke, Stefan Naas, Simone Horn

„Meine Mitgliedschaft bei der FDP Steinbach vor zehn Jahren war geplant“, so Christine Lenz. „Ich hatte endlich mehr freie Zeit für mich gehabt - die Kinder waren inzwischen erwachsen - und so habe ich zu diesem Zeitpunkt entschieden, in die Fußstapfen meines verstorbenen Mannes, Hubert Lenz, zu treten. Hubert war in den 80er-Jahren langjähriges Mitglied der FDP und war durch und durch ein Liberaler. Es

war wichtig für mich, seine liberalen Gedanken weiterzuleben.“ Christine Lenz hat sich von Anfang an sehr stark bei der FDP eingebracht und als eine ihrer ersten Maßnahmen eine Homepage eingerichtet. Damit konnte die FDP Steinbach aktuelle Nachrichten, Pressemeldungen, Artikel und Veranstaltungen bekanntgeben und war rund um die Uhr für alle erreichbar. Als nächstes hat sie die Presse-

und Öffentlichkeitsarbeit übernommen und auf ein vollkommen neues Niveau gehoben. „Bei den Themen Homepage und Öffentlichkeitsarbeit habe ich meinen Beruf zum Hobby gemacht bei der FDP Steinbach“, so Christine Lenz. „Und es macht mir bis zum heutigen Tag noch unglaublich viel Spaß!“ Seit 2010 ist sie Pressesprecherin des Ortsverbandes und war ebenfalls Beisitzerin des Ortsverbandes von 2012 bis 2016.

Sie ist außerdem seit 2011 Stadtverordnete, Mitglied im Ausschuss für Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur, Mitglied im Ausschuss „Soziale Stadt“ und Mitglied in der Ausländerkommission.

Aktiv ist Christine Lenz nicht nur bei der FDP Steinbach, sondern auch jahrelang ehrenamtliche Mitarbeiterin bei der katholischen St. Bonifatiusgemeinde. Außerdem ist sie im Vorstand der TuS Steinbach als Pressesprecherin tätig. In ihrer freien Zeit widmet sie sich ihrer Familie und ihren sportlichen Aktivitäten bei der TuS und im Tennisverein.

Lars Knobloch, Vorsitzender der FDP Steinbach: „Christine Lenz hat in ihren zehn Jahren als FDP-Mitglied und Kommunalpolitikerin unglaublich viel bewegt und erreicht. Ohne ihre sehr professionelle Arbeit als Pressesprecherin und Verantwortliche für unsere Homepage wären unsere Erfolge im letzten Jahrzehnt undenkbar gewesen. Als Stadtverordnete und Mitglied in verschiedenen Ausschüssen hat sie sich zudem als versierte Sozialpolitikerin profiliert. Besonders zu erwähnen ist auch ihr ehrenamtliches Engagement in der TuS Steinbach und der katholischen Kirche. Wie viele unserer FDP-Mitglieder ist sie damit fest in der sozialen- und Vereinsarbeit unserer Heimatstadt verwurzelt. Die FDP Steinbach ist Christine Lenz für ihr großes Engagement und ihren Einsatz sehr dankbar und wir hoffen, dass sie sich noch viele Jahre für die liberale Sache engagiert.“



## Volles Haus beim FDP-Faschingskaffee

Die FDP-Senioren der Freien Faschingsdemokraten feierten am Valentinstag, bunt verkleidet und mit viel guter Laune in der vollbesetzten Seniorenwohnanlage. Claudia Wittek begrüßte die Gäste und stellte die geplante FDP-Seniorenfahrt zu den Bad Hersfelder Festspielen im Sommer vor. Dann wurde zum traditionellen Kreppelessen mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen eingeladen. Der Ritter von Steinbach, Lars Knobloch, gab eine Übersicht über die vielen Projekte, die in unserer Heimatstadt in diesem Jahr geplant sind. Dann kam der Höhepunkt des Nachmittags: Schwester Ampulla - die

Spritzige, alias Gerda Zecha, brachte das Publikum zum Lachen. „Mei Spritz galt de Muffels en Karnevalsschwache, die best Medizin is immer noch Lache. In diesem Sinn, en Tusch vom Orchester, es grüßt euch Ampulla, die närrische Schwester! Helau!“ Alle Anwesenden waren begeistert. Mit Karnevalsmusik ging es dann zum Bingo über. Claudia Wittek: „Für mich ist es immer wieder schön zu hören, dass alle sich sehr wohl fühlen, wenn sie zu unserem FDP-Kaffeenachmittag kommen. Ich freue mich jetzt schon auf die nächste Veranstaltung im Mai. Steinbach Helau!“

## Holger Hertel feiert 10-jährige Mitgliedschaft

Seit 2009 ist Holger Hertel Mitglied der SPD und politisch aktiv für seine Heimatstadt. Zusammen mit dem heutigen Vorsitzenden der SPD Steinbach, Moritz Kletzka, gründete Hertel 2010 die Steinbacher Jusos neu, wofür sie große Anerkennung bekamen, insbesondere von Alt-Bürgermeister Walter Herbst. Auch das bis heute jährlich erfolgreich veranstaltete Beachvolleyballturnier der Jusos und die Stände auf dem Steinbacher Weihnachtsmarkt mit wechselnden köstlichen Neuheiten, entstammen seiner Feder.

Von 2011 bis 2015 war Hertel auch Mitglied des Steinbacher Stadtparlaments und lange Jahre Mitglied im Vorstand der SPD. Darüber hinaus engagierte er sich in der Regionalpolitik als Sprecher der Jusos des Hochtaunuskreises. Viele Wahlkämpfe, ob Bundes-, Landtags- oder Kommunalwahlkampf, hat Holger Hertel für die Steinbacher SPD bestritten, bevor es ihn 2015 aus beruflichen Gründen nach Barcelona, Berlin und inzwischen nach Mainz zog, wo er Mitarbei-



PD-Vorsitzender Moritz Kletzka, Jubilär Holger Hertel, stellv. SPD-Landesvorsitzender Kaweh Maonsoori  
Foto: Dennis Komp

ter eines öffentlich rechtlichen Fernsehsenders heute seinen Lebensmittelpunkt hat. „Du warst einer der Gründe, weshalb die SPD Steinbach über Jahre hinweg so gut aufgestellt war und ist. Aber wie bei so einigen Ehrenamtlichen, ändern sich die Prioritäten und Lebensmittelpunkte, daher ist eine 10-jährige, aktive Mitgliedschaft viel Wert“, betonte Moritz Kletzka, dem es besonders wichtig war hervorzuheben, dass Hertel nach wie vor mit großem Engagement für die SPD Steinbach tätig ist. Ob als Helfer bei Festen, als Kreativer bei der Generierung neuer Ideen oder bei der Öffentlichkeitsarbeit des Ortsvereins. Auch Hessens stellvertretender SPD Landesvorsitzender, Kaweh Maonsoori, bedankte sich bei Hertel für dessen Einsatz: „Du bist seit Jahren für Deinen Ortsverein am Ball, engagierst Dich nach wie vor für Deine Heimatstadt und bist immer da, wenn Not am Mann ist. Das ist bewundernswert und wir sind Dir sehr dankbar für Deine Arbeit.“

## „Beschluss der Regionalversammlung gegen Josefstadt-West ernst nehmen“

Der hessische Landtagsabgeordnete und ehemalige Bürgermeister der Stadt Steinbach Dr. Stefan Naas zeigte sich überrascht, dass die Stadt Frankfurt daran festhält, die sogenannte Josefstadt auf beiden Seiten der Autobahn A5 zu entwickeln. In der Sitzung am 13. Dezember 2019 hatte die Regionalversammlung Südhessen (RVS) in ihrem Beschluss zum Regionalen Entwicklungskonzept (REK) Eingriffe in Regionale Grünzüge und Kaltluftentstehungs-

gebiete grundsätzlich eine Absage erteilt und damit indirekt eine Bebauung westlich der Autobahn A5 ausgeschlossen und zugleich auch die Möglichkeiten für eine Bebauung östlich der Autobahn A5 deutlich eingeschränkt. Bei einer ersten Dialogveranstaltung zur Josefstadt am 15. Februar in Praunheim hat nun Mike Josef für einen langfristigen Blick geworben, und um „keine Brüche entstehen zu lassen“ und weil Rahmenbedingungen

„sich auch wieder ändern“ könnten, werde die Planung nicht auf die Fläche östlich der Autobahn beschränkt, sondern die westliche Fläche werde weiterhin von Anfang an einbezogen (FAZ vom 17. Februar 2020). „Dass die Stadt Frankfurt jetzt die Planung westlich der A5 ungehindert weiterbetreibt und offenbar den Beschluss von vor zwei Monaten bewusst ignorieren will, ist schon ziemlich dreist“, so Naas. „Wir als FDP in der Regionalversammlung hatten genau das befürchtet und deshalb mit unserem Kompromissvorschlag zur Josefstadt beantragt, im neuen Regionalen Flächennutzungsplan die Josefstadt-West ausdrücklich nicht weiterverfolgen und dafür die Josefstadt-Ost unter weitgehender Berücksichtigung der Regionalen Grünzüge mit drei Quartieren zu ermöglichen und sich zugleich gegen eine Trabantenstadtbebauung mit Hochhäusern auszusprechen. Diesen Antrag haben SPD,

CDU und Grüne abgelehnt, und jetzt kommt heraus, dass die Stadt Frankfurt darauf setzt, den Beschluss von SPD, CDU und Grünen zu untergraben“, so Naas weiter. „Wir kämpfen als FDP in der Regionalversammlung schon lange gegen eine Trabantenstadt zwischen dem Taunus und der Stadt Frankfurt. Wir meinen, dass die Region nur gemeinsam und organisch wachsen kann, damit die einzigartige Struktur des Rhein-Main-Gebiets erhalten bleibt und ein geschlossener Siedlungsbrei verhindert wird. Das muss auch die Stadt Frankfurt einsehen. Vor einiger Zeit wollte Frankfurt noch mit den Partnern in der Region enger zusammenarbeiten. Das Verhalten der Stadt Frankfurt zeichnet jetzt aber ein anderes Bild. Ich würde der Stadt Frankfurt dazu raten, die eindeutigen Entscheidungen der Regionalversammlung hinzunehmen und die Planungen daran anzupassen“, erklärte Naas abschließend.



Nicoló Malaguarrera, Claudia Wittek, Gerda Zecha, Lars Knobloch

## CDU Steinbach macht stark sich für weitere Büchertauschschränke

Der Büchertauschschrank am Freien Platz erfreut sich hoher Beliebtheit. Viele Steinbacher\*innen nutzen die Möglichkeit ausgeliehen Bücher hier abzulegen statt sie wegzuerwerfen oder im Bücherregal verstauben zu lassen und sich mit neuer Literatur zu versorgen. „Das Sharing-Konzept finden wir weiter unterstützenswert auch als Beitrag zur Nachhaltigkeit“, so Holger Heil, Fraktionsvorsitzender der CDU Steinbach. Allerdings ist der Weg bis zum „Freien Platz“ für manche Bürger\*innen sehr weit. Daher wäre es eine Bereicherung, wenn an anderen Stellen in Steinbach ebenfalls

Büchertauschschränke aufgestellt werden würden. Die Pflege könnte, wie auch in vielen anderen Städten, von Bücherschrankpaten übernommen werden. Wir möchten, dass der Magistrat prüft, ob es weitere Orte in Steinbach gibt, an denen ein Bücherschrank aufgestellt werden kann. Dass der CDU-Antrag in der letzten Stadtverordnetenversammlung Zustimmung fand, freut uns sehr. Denkbar wäre z. B. ein Bücherschrank für Kinder- und Jugendbücher in der Nähe der Grundschule und den Kindergärten.

## FDP Steinbach Mit traditionellem Kreppelstand am Faschingssamstag

Acht fröhliche Mitglieder der FDP Steinbach begrüßten am Faschingssamstag viele große und kleine Steinbacher Bürger auf ihrem Weg zum Faschingssamstag ins benachbarte Eschborn-Niederhöchstadt. Mit Kreppeln als Wegzehrung, Musik und Helau konnten sich die Faschingstreibenden schon mal auf den Nachmittag einstimmen. Zwei schöne Stunden für uns „Freie Faschings-Demo-

kraten“ mit vielen netten Begegnungen an unserem jetzt schon traditionellen Kreppelstand am Apfelweg. Markus Wittek vom Organisationsteam: „Trotz des windigen Wetters war der Stand stets gut besucht und am Ende waren alle Kreppel verteilt. Es war wieder einmal eine tolle Aktion und ich freue mich schon wieder auf das nächste Jahr.“



Markus Wittek, Lars Knobloch, Astrid Gemke, Ulla Nüsken, Dominik Weigand, Kai Hilbig, Simone Horn, Roland Sachs

**Steinbach braucht eine politische Alternative!**

**Werden Sie Kandidat für das Steinbacher Stadtparlament zur Kommunalwahl 2021!**

- Sie sind der Meinung, dass es eine politische Alternative zu FDP/CDU/SPD/Grüne braucht?
- Sie haben den Eindruck, Steinbach kann für seine Bürger mehr erreichen?
- Sie wollen die Politik von unten nach oben verändern und sind kommunalpolitisch interessiert?
- Sie würden auch, oder bevorzugt für eine freie Bürgerliste kandidieren wollen?

Dann sind Sie herzlich eingeladen zum:

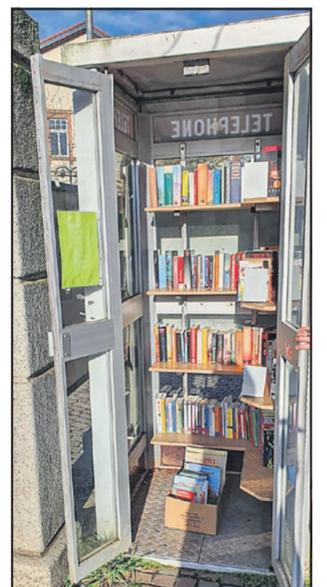
**Infoabend am 19. März 2020  
Ab 18:00 Uhr  
Im Bürgerhaus, Raum St. Avertin**

Im Laufe der Veranstaltung wird der hessische Landtagsabgeordnete Andreas Lichert in einem Initiativvortrag zum Thema „Teurer Strom – sichere Versorgung?“ sprechen. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:  
Michael Dill  
Email: [alternative2021@aol.com](mailto:alternative2021@aol.com)  
Mobil: 0176 - 27139623

**Afd**

Weitere Informationen: [www.afd-steinbach.de](http://www.afd-steinbach.de) / [facebook.afd-steinbach.de](https://facebook.afd-steinbach.de)



## TuS Steinbach Handball Handball für „Jedermann“

Handball für Jedermann ist ein Angebot der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten. Ein bunt gemischter, lustiger „Haufen“ aus Mann und Frau verschiedenen Alters, so präsentieren sich die Jedermanner und bilden ein wichtiges Bindeglied als Unterstützung der Spielgemeinschaft. Jedoch leiden sie unter Abgängen und Ausfällen, die Gründe sind unterschiedlicher Herkunft. Arbeits-, alters-, und verletzungsbedingte Ursachen sorgten schon dafür, dass die Mindestanzahl der Teilnehmer nicht erreicht werden und das Training somit nicht stattfinden konnte. Daher wird Verstärkung gesucht!

Im Vordergrund der Gruppe steht der Spaß am Handball, sowie eine generelle sportliche Betätigung. So kommt es auch mal vor, dass der Basketball aus dem Schrank geholt wird. Wer Interesse hat, die Handball-Jedermanner kennenzulernen bzw. sich vorstellen kann, Teil der Mannschaft zu werden, ist jederzeit herzlich willkommen. Trainingszeit ist donnerstags von 20:30 – 22:00 Uhr in der Altkönigshalle in Steinbach. Nähere Informationen und Kontaktaufnahme unter: [hsg-skg.de/index.php/jedermann120](http://hsg-skg.de/index.php/jedermann120)



## „Friseurtermin“ für den Weidendom am Grünen Weg Freitag, 13.03.2020 – herzliche Einladung zum Mitmachen

Kaum ist die Palettenfaschingsfeier vorbei, geht es am Grünen Weg schon wieder richtig rund: Wenige Tage nach der feierlichen Aufstellung der kunterbunten Palettensessel mit einer stimmungsvollen Party, steht bei der nächsten Aktion am Grünen Weg der Weidendom ganz im Mittelpunkt! Mit mindestens zwei Teams und reichlich Bindegarn wird am Freitag, dem 13.03.2020,

ab 15:30 Uhr der Weidendom wieder richtig in Form gebracht. Es werden neue Weidentriebe eingeflochten und die Spitzen gerichtet, damit der Weidendom vor dem Austrieb für den Frühling schön rausgeputzt ist! Fall Sie Lust und Interesse verspüren, sich an der Aktion zu beteiligen, kommen Sie zum Grünen Weg und machen einfach mit. Wir freuen uns über jede Unterstützung!



Foto: Bärbel Andresen

## HITS für KIDS: Feierabend-Basar am 27. März 2020 in Steinbach

Großer Einkaufsspaß für kleine Größen: Am Freitag, 27. März 2020, wird das Evangelische Gemeindehaus in Steinbach einmal mehr zur Shopping-Zone. Beim diesjährigen HITS für KIDS-Feierabend-Basar von 17 bis 19 Uhr kann man wieder Schnäppchen bei Kinderkleidung und Spielzeug ergattern – und sich anschließend mit Waffeln und anderen Leckereien

im Bistro stärken. Veranstalter ist die Elternvertretung der Ev. Kita Regenbogen in Steinbach; der Erlös kommt komplett den Kindern der Einrichtung zu Gute. Tische für je 10 Euro Standgebühr (ohne Kuchenpendel!) können verbindlich reserviert werden unter [hitsfuerkids-steinbach@web.de](mailto:hitsfuerkids-steinbach@web.de) oder telefonisch bei Frau Listing (Tel.: 06171/2078492)

## Geschichtsverein Steinbach – Historisches aus unserer Stadt Die närrische Zeit im damaligen Steinbach.

Das Faschingstreiben war urig. Beliebte waren die Maskenbälle. Die Örtlichkeiten: Der Goldene Stern, der Schwanen, die Turnhalle in der Obergasse. Ganz früher bot sich das Narrentreiben im Saal des Gasthauses „Darmstädter Hof“ (Bahnstraße), beim „Lorche“, an. Tanzmädchen und „sonstiges Narrenzubehör“ waren noch nicht bekannt. Die Maskenbälle wurden von einigen Vereinen inszeniert. Einen Feuerwehrball gab es auch. Ob es schon Büttnerredner gab – ich weiß es nicht. Ich höre noch die Ankündigungen des „Obernarren“: „Es hawwe sich widder Maske eingefunne – wolle merr se relasse?“ Doch das war nicht alles. Man tanzte manchmal uff „m Dalles. De Schaa nach „m sechste Schoppe, fing so lustig an zu hoppe. Es war halt schee – Tätä tätä!

**Affiges.** Steinbacher waren nie affig. Es gab jedoch Ausnahmen. Jedoch: Auch der Ur-ur-Steinbacher entwickelte sich aus den Menschenaffen. Darunter die „Dorf-Aufbereiter“, die Heimatforscher. Das wollte ich nur erwähnen. Man ist baff. Der Mensch stammt vom Aff. Der Mensch entwickelte sich dann weiter – ernst und heiter. Dumtheiten macht der Mensch schon – halt ein negativer Ton. Über die Steinbacher Fassenacht habe ich mich im Vorstehenden „ausgelassen“. Man wollte über den Ur-Grund der Fassenacht, den Karneval, etwas wissen. Es war einst so:

Fassenacht auf dem Lande. Seit Jahrhunderten hatte sie eine besondere Bedeutung. Die „verkehrte Welt“ begann mit närrischem Treiben, mit Maskierungen und ausgelassenem Spiel. Dazu: das Schmalzgebäckene, darunter die Kreppel. Die Kinder zogen von Haus zu Haus und baten mit einem Sprüchlein um eine kleine Gabe. Das weiß ich aus Erfahrung. Und im alten Steinbach, so hat man mir es erzählt, war es auch so. Die Landbevölkerung hatte sogar ihre Wetersprüche parat. Wenn an Fassenacht die Sonne scheint, ein Winter nachgereint. Oder: Der Eiszapfen um Fassenacht dem Flachs lange Zöpfe macht. Später wurde auf dem Lande nach städtischem Vorbild die neue Sitte der Maskeraden mit Tanz und Lustbarkeiten eingeführt. Doch am Aschermittwoch ist die Narretei vorbei, und die Fastenzeit beginnt mit Heringessen usw. Zum Begriff Karneval: Aus dem 17. Jahrhundert kommt der Karneval aus dem Italienischen. Carne vales = Fleisch lebe wohl. Ich verabschiede mich mit einem Narrentrost.

Die tollen Tage sind vorbei: Das Tanzen, Küssen und so weiter, dann beginnt der Alltagstrott – leider, leider. Nicht traurig sein, du Narrenkind, die nächste Fassenacht kommt bestimmt!  
Hans Pulver

## Steinbach spielt Schach

### Mannschaftsmeisterschaften:

In der 6. Runde der MTS Mannschaftsmeisterschaften hatten Steinbach 1 und Steinbach 2 jeweils Flörsheim als Gegner und beide lösten Ihre Aufgabe mit Bravour. In der Maintaunusliga behauptete die 1. Mannschaft des Schachclub Steinbach mit einem überzeugenden 6 ½ : 1 ½ - Sieg gegen Flörsheim 2 die Tabellen Spitze vor Hofheim 3 und Eschborn. Steinbachs zweite schickte in der Bezirksklasse B Flörsheim 3 mit 4 ½ : 3 ½ nach Hause und belegt derzeit einen soliden Tabellenplatz im oberen Mittelfeld.

### 4er-Pokal

Steinbach 1 schaffte den Sprung ins Halbfinale des MTS-4er-Pokals durch einen knappen Sieg über Kelkheim 2 (2:2 und 5

½ : 4 ½ nach Berliner Wertung). Steinbach 2 ist aus dem laufenden Wettbewerb leider schon ausgeschieden.

### Vereinspokal 2020

Im Halbfinale des diesjährigen Vereinspokals kam es zu folgenden Ergebnissen: Manfred Schulze – Dr. Klaus-Jürgen Lutz 0:1 Rolf Hörner – Jens Kube 1:0

### Vereinsabend

Wir treffen uns immer dienstags ab 19.30 in den Räumlichkeiten der Friedrich-Hill-Halle, Obergasse 33 in Steinbach. Jeden ersten Dienstag im Monat veranstalten wir ein Schnellturnier, Beginn 19.30 Uhr. Gäste sind jederzeit willkommen. Das Kinder- und Jugendtraining findet im Bürgerhaus der Stadt Steinbach statt.

## „Musik für alle!“ im ev. Gemeindehaus Diesjähriges Semesterkonzert begeistert das Steinbacher Publikum

Im vollbesetzten Saal des ev. Gemeindehauses trugen die Musikstudenten der Schulumusik im 5. Semester an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a. M. ein spannendes Konzertprogramm vor. Werke und Stücke z. B. von J. S. Bach, Debussy, Mozart, R. Schumann, Gershwin, Dragonetti bis hin zu Britney Spears und den Beatles füllten am 15. Februar sehr klangvoll den Gemeindefestsaal. Ellen Breitsprecher war es wieder gelungen, junge Musiker für das diesjährige Konzert zu gewinnen. Nach nicht enden wollendem Schlussapplaus und den spannenden Zugaben traf man sich abschließend im Foyer, wo es Gelegenheit gab, bei einem kleinen Umtrunk den gelungenen Abend Revue passieren zu lassen. Das begeisterte Publikum spendete insgesamt 738,- Euro für die Musiker und die musikalische Arbeit in der St. Georgsgemeinde. Hierfür sei allen herzlich gedankt!

Bilder und Text: A. Mehner



Johnatan Sutphen (r. am Flügel) arrangierte das Beatles-Stück „Ain't She Sweet“ für Klavier, Kontrabass und Gesang.



Die Petite Suite - Nr. 4 „Ballet“ von Claude Debussy, vierhändig vorgetragen von Elisabeth Tzschentke (links) und Helena Kunkel (rechts)

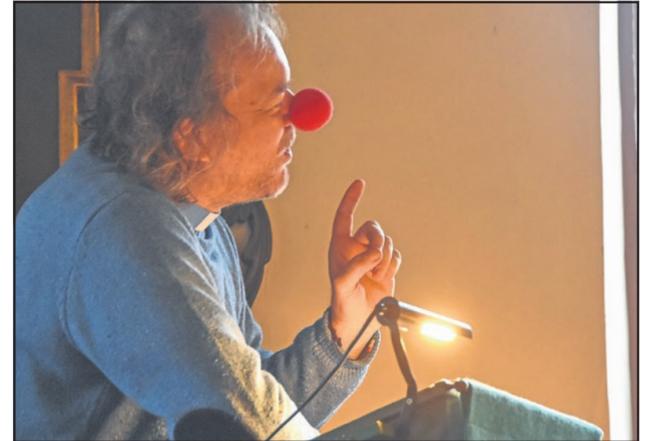


Das Stück „Toxic“ von Britney Spears in einem Arrangement von Carina Tichanow für Gesang, Gitarre und Cello wurde eindrucksvoll vorgetragen.

## Steinbacher „Wutbörjer“ Pfarrer Lüdtkke zieht auf der Kanzel vom Leder

„Des wird kaa Preedischt, die Eusch beseelt, sondern a Büttnerred, die Euer Hirn nachhaldisch quält!“ ... so die Warnung vor dem, was am Faschingssonntag von der Kanzel herab den

Steinbacher Gottesdienstbesuchern in der St. Georgskirche zugemutet werden sollte. Über 140 waren gekommen, um sich vom geißelnden Humor des „Staabacher Wutbörjers“, Pfarrer Herbert Lüdtkke, „nachhaldisch quälen“ zu lassen.



Vor seiner Gemeinde und teilweise durch die rote Nase legitimiert, konnte Herbert Lüdtkke nachdrücklich, humorvoll und mit gezügeltem Zorn politische und soziale, religiöse und menschliche Zu- und Missstände kommentieren und kritisch beleuchten. Eine „Büttnerpredigt“, die es wohl „lustiger des ganze Jahr nemmer gibbt!“. Wurden die derzeit amtierenden Politiker in Steinbach durchaus gelobt, kam so manch ein Kleriker im Zusammenhang mit Zölibat, Maria 2.0, Eucharistie nicht so gut davon. Auch beim Klimawandel, dem Flüchtlingssterben im Mittelmeer, Brexit, Verkehrspolitik und anderen Themen, blieb einem allerdings bei so manchem Reim und dem vorgehaltenen Spiegel, das Lachen im Halse stecken - und es blieb oft nur ein zustimmend betroffenes Nicken übrig. Der Aufruf zum Handeln, Haltung zeigen und die Stimme erheben gegen Rassismus, Hass und Hetze hallte laut und deutlich und von Applaus begleitet, durch das kleine Kirchenschiff in der Kirchgasse. Zitiert wurde nicht zuletzt die flammende Rede des Vorsitzenden des Mainzer Karnevals und „Obermessdiener im hohen Dom zu Mainz“, Andreas Schmitt. Auch in Steinbach wurde hierzu leidenschaftlich applaudiert!  
Andreas Mehner

## Musik für alle! – „Mainhattan Strings“ Samstag, 21. März 2020, 19 Uhr im ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Das junge Streichorchester „Mainhattan Strings“ besteht aus Studenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) in Frankfurt a.M. und beschreitet mit dem Projekt „Piano X Strings - Frühlingserwachen“ neue Wege. Im Zentrum des Konzertprogrammes steht das erste Klavierkonzert in a-Moll von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Rund um das Mendelssohnstück wird das Programm „very british (and a little irish)“ vorgetragen - angelehnt

an Mendelssohns spätere Wahlheimat. Mit zwei Orchesterwerken von Percy Aldridge Grainger, bekommt ein weiteres Original für Klavier und Streicher, „Eclogue for Piano and Strings“ von Gerald Finzi, eine Bühne. Bei freiem Eintritt ist nach dem Konzert Gelegenheit, bei einem Umtrunk miteinander ins Gespräch zu kommen. Für eine Spende für die musikalische Arbeit in der Ev. St. Georgsgemeinde sei allen schon jetzt herzlich gedankt. Ev. St. Georgsgemeinde, A. Mehner

**AUTO-SCHEPP** GMBH  
KFZ-REPARATUREN  
ALLE FABRIKATE  
Ihr Partner in Steinbach  
Daimlerstrasse 1  
06171-78 0 18  
[www.Auto-Schepp.de](http://www.Auto-Schepp.de)

**ANEMOSS**  
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis  
**elektrotechnik**  
Meisterbetrieb  
• Allgemeine Installationen • Sprechanlagen  
• Sannierungen • Beleuchtungsanlagen  
• Heizungssteuerungen • Netzwerkverbelung  
• Kundendienst • VDE & BGV A3 Prüfung  
Tel.: 06171 8943371 •  
Mobil: 0172 6111126  
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)



Jonathan Rascher begeisterte mit dem Solostück von Domenico Dragonetti „Zwölf Walzer für Kontrabass Solo - Nr. 6. Vivace“



Die Schulumusik-Studenten des 5. Semesters an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M. - v.l.n.r.: David Christian Sixt, Carina Tichanow, Clara Wacker, Helena Kunkel, Jonathan Rascher, Elisabeth Tzschentke, Johnatan Sutphen, Charlotte Reitz

## Grenzsituationen Wenn der Mensch Gott spielt

Am Sonntag, 22. März um 10 Uhr findet der letzte Gottesdienst im Rahmen der diesjährigen Predigtreihe statt. Hierzu lädt Pfarrer Herbert Lüdtker herzlich in die St. Georgskirche ein. Mit den evangelischen Predigten werden alljährlich aktuelle Themen aus Gesellschaft, Politik, Kirche und Theologie aufgegrif-

fen, kritisch hinterfragt und der Versuch unternommen, Antworten zu finden. Die Reflexion des „problematischen Einsatzes autonomer Waffensysteme wird an diesem Sonntag mit dem Untertitel „Terminator - wenn Roboter töten!“ den Gottesdienst wesentlich bestimmen.  
Ev. St. Georgsgemeinde, A. Mehner

## Den Weg gemeinsam gehen Angebote zur Trauerbegleitung

Das Hospiz St. Barbara des Caritasverbands für den Bezirk Hochtaunus e.V. bietet ab 2020 verschiedene Formen der Trauerbegleitung an. Neben Einzelgesprächen für Kinder und Erwachsene finden Menschen, die den Verlust eines geliebten Menschen betrauern, hier Raum und Zeit, Gefühle, Wünsche und Gedanken zu äußern und Erinnerungen zu teilen. Das Trauercafé ist ein offenes Konzept in dem trauernden Menschen eine vertrauensvolle Atmosphäre für regelmäßige aber unverbindliche Gespräche finden. Ab Sonntag, 01. März 2020 findet der offene Treff jeden ersten Sonntag im Monat, von 15:00 bis 17:00 Uhr in der evangelischen Versöhnungsgemeinde Oberursel, Weißkirchener Straße 62, Oberursel statt. Mit der Trauergruppe möchten wir Menschen in ihrem Trauerprozess unterstützen, die in einer festen Gruppe gemeinsam tröstende und belastende, ungewöhnliche und vertraute Gedanken und Gefühle teilen möchten. Hier begegnen Sie in einem geschützten Rahmen andere Trauernde, die Ihnen zur Seite stehen.

Erstmal ab Samstag, 28. März und dann jeden vierten Samstag im Monat, von 10:00 bis 12:00 Uhr trifft sich die Gruppe im Hospiz St. Barbara, Kronberger Str. 7, Oberursel. Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft erfahren und erleben wir immer öfter, dass viele Menschen, die von einem Todesfall betroffen sind, alleine zurückbleiben. Früher fanden Trauernde im familiären Umfeld den notwendigen Halt und die Begleitung, die sie benötigten. Weil jeder Mensch ein berechtigtes Bedürfnis nach Anerkennung seiner Trauer, nach Verständnis und Wertschätzung hat, bieten wir Ihnen an, diesen Weg ein Stück gemeinsam zu gehen. Die Angebote werden von qualifizierten Trauerbegleiterinnen geleitet, Sie sind kostenfrei, vertraulich und unabhängig von Konfession und Glauben. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Stefanie Dittrich, Hospiz St. Barbara, Kronberger Str. 7, 61440 Oberursel, Tel: 06171 277 88-13, Fax: 06171 277 88-99, E-Mail: hospiz@caritas-hochtaunus.de

## Einkaufsspaß in Steinbach: COOL KIDS Basar für Schulkinder am 14. März



Frühling/Sommer-Shopping in Steinbach: Am Samstag, 14. März 2020, gibt es beim sortierten COOL KIDS Basar wieder alles rund ums Schulkind. Von 14-16 Uhr heißt es in den Räumen des Betreuungszentrums der Grundschule im Hessenring 35 wieder: Bühne frei für große Kindergrößen

(ab 122). Spiele und Bücher, Schulranzen, Outdoor-Fahrzeuge, CDs und DVDs. Die Auswahl ist riesig – und wer mag, kann sich zwischendurch bei Leckereien im Bistro stärken. Veranstalter ist der Förderverein des Betreuungszentrums Steinbach e.V.

EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH (TS.)

**zuhören mitreden**

**Predigtreihe 2020**

**GRENZSITUATIONEN - WENN DER MENSCH GOTT SPIELT**

**sonntags in der St. Georgskirche**

**GESELLSCHAFT POLITIK KIRCHE KOMMUNE LEBENSQUALITÄT THEOLOGIE**

8. März 2020 10:00 Uhr  
**Beim Sterben (nach) helfen?**  
Gottesdienst mit AbendMahl und anschließendem Kirchenkaffee  
Pfr. Werner Böck

15. März 2020 10:00 Uhr  
**Dein Tod - mein Leben**  
Gottesdienst zum Thema „Organspende“  
Pfr. Herbert Lüdtker

22. März 2020 10:00 Uhr  
**„Terminator - wenn Roboter töten!“**  
Gottesdienst zum Thema „autonome Waffensysteme“  
Pfr. Herbert Lüdtker

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) - Untergasse 29a - 61449 Steinbach (Ts.)  
Tel. 06171-7 48 76 - Fax 06171-7 30 73 - E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de

## Karwoche und Ostern in der ev. St. Georgsgemeinde Bunte Gottesdienst-Palette – für alle!

Bereits am Palmsonntag, dem letzten Sonntag vor der Karwoche, sind besonders die Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden in die St. Georgskirche eingeladen! Der besondere, von Pfarrer Werner Böck geleitete Gottesdienst am 5. April, beginnt um 10 Uhr. Ab Gründonnerstag bis zum Ostermontag gestalten die Pfarrer und engagierte Gemeindeglieder der ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) eine lebendige und bunte Palette mit Gottesdiensten, Feiern und viel „Musik für alle!“.

Im ev. Gemeindehaus gibt es während des musikalischen Gottesdienstes am Gründonnerstag, 9. April um 10 Uhr ein als Tischabendmahl gestaltetes „AbendMahl für alle!“ - und im weiteren Verlauf ein abschließendes gemeinsames „Grüne-Soße-Essen“. Der von Ellen Breitsprecher zusammengestellte Projektchor unterstützt unter Leitung von Malte Bechtold die feierliche Stimmung mit musikalischen Beiträgen. Pfarrer Werner Böck leitet den Gottesdienst und freut sich auf viele Besucher! Besinnlich und mit einer dem Thema angemessenen Stimmung am Karfreitag wird der diesjährige Gottesdienst zur Todes-

stunde Jesu gestaltet. Pfarrer Werner Böck lädt ein am 10. April um 15 Uhr in die St. Georgskirche. Hier wird der Kirchenchor stimmig die Deutsche Messe von Franz Schubert präsentieren. Ein weiteres Highlight dürfte der Ostermorgen in der St. Georgskirche werden: Am 12. April um 6 Uhr in der Frühe beginnt in der St. Georgskirche die Ostermorgenfeier. Pfarrer Herbert Lüdtker konnte eine Performance-Künstlerin gewinnen, die auf einer großen Leinwand zu musikalischen Klängen und gesprochenem Text ein Bild entstehen lässt. Abschluss der Ostermorgenfeier wird wieder das gemeinsame Frühstück sein. Der musikalische Festgottesdienst mit gemeinsamen AbendMahl zum Ostersonntag, 12. April, 10 Uhr in der St. Georgskirche mit Pfarrer Herbert Lüdtker, wird umrahmt mit einem von Ellen Breitsprecher zusammengestellten Projekt-Ensemble. Ein Quartett und die Orgel intonieren ein Quadro von Telemann (g-moll). Am Ostermontag, 13. April lädt Pfarrer Herbert Lüdtker zu einem feierlichen Gottesdienst mit Taufen um 10 Uhr in die St. Georgskirche ein.

Ev. St. Georgsgemeinde, A. Mehner

## Vom Einbrocken und Auslöffeln Drittes „Mahl freitags im Gemeindehaus“ Freitag, 13. März 2020 von 18 bis 20 Uhr

Zum dritten Mal lädt die ev. St. Georgsgemeinde alle Menschen aus Steinbach ein in das ev. Gemeindehaus! Egal welcher Konfession, Herkunft, jung oder alt - alle sind eingeladen zu einem frohen Beisammensein zum Wochenabschluss. Kontakte pflegen und neue knüpfen, uns austauschen im Gespräch und bei guten Gedanken.

Liebevoll gekochtes, gesundes Essen steht in Suppenkesseln bereit und verbindet die Tischgemeinschaft. Familien mit Kindern sind gerne gesehen, es gibt für sie eine Betreuung. Die Teilnahme, auch das Essen, ist kostenlos. Wer möchte, kann etwas spenden. Damit wird die kulturelle Arbeit in der St. Georgsgemeinde unterstützt.

EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH / TS.

**Mahl freitags im Gemeindehaus**

**KOMMT ALLE ZUM DRITTEN MAHL FREITAGS IM GEMEINDHAUS VEGETARISCH ODER DEFTIG**

**mit Liebe gesund kostenlos multikulturell für alle Menschen aller Konfessionen**

ZUM WOCHENAUSKLANG WOLLEN WIR MIT EUCH IN FROHER RÜNDE BEISAMMEN SEIN UND FEIERN! BRINGT EURE KINDER MIT!

FREIER EINTRITT KEINE KOSTEN - WER MÖCHTE, KANN ETWAS SPENDEN

**13. März 18 bis 20 Uhr**

**GEMEINSAM LÖFFELN WIR UNSERE SUPPE AUS!**

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) - Untergasse 29 - 61449 Steinbach (Ts.) - Tel.: 06171 74876 - www.st-georgsgemeinde.de

EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH (TS.)

**Karwoche und Ostern für alle!**

**Gründonnerstag 9. April 2020 19 Uhr**  
Ev. Gemeindehaus  
Musikalischer Gottesdienst mit Tischabendmahl und Grüne-Soße-Essen  
Projektchor  
Pfr. Werner Böck

**Karfreitag 10. April 2020 15 Uhr**  
St. Georgskirche  
Karfreitagsgottesdienst zur Todesstunde Jesu  
Kirchenchor: Deutsche Messe von Franz Schubert  
Pfr. Werner Böck

**Ostermorgen 12. April 2020 6 Uhr**  
St. Georgskirche  
„Non est hic - Er ist nicht hier“ Ostermorgenfeier mit Kunst-Performance und „MorgenMahl für alle!“  
Pfr. Herbert Lüdtker

**Ostersonntag 12. April 2020 10 Uhr**  
St. Georgskirche  
Musikalischer Festgottesdienst zum Ostersonntag  
Projektensemble spielt Telemann Quadro & Moll  
Pfr. Herbert Lüdtker

**Ostermontag 13. April 2020 10 Uhr**  
St. Georgskirche  
Gottesdienst mit Taufen  
Pfr. Herbert Lüdtker

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) - Untergasse 29 - 61449 Steinbach (Ts.) - Tel.: 06171 74876 - www.st-georgsgemeinde.de

## Erscheinung Steinbacher Information 2020

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 11. Januar	Donnerstag, 02. Januar
2 Samstag, 25. Januar	Donnerstag, 16. Januar
3 Samstag, 08. Februar	Donnerstag, 30. Januar
4 Samstag, 22. Februar	Donnerstag, 13. Februar
5 Samstag, 07. März	Donnerstag, 27. Februar
6 Samstag, 21. März	Donnerstag, 12. März
7 Samstag, 04. April	Donnerstag, 26. März
8 Samstag, 18. April	Donnerstag, 09. April
9 Samstag, 02. Mai	Donnerstag, 23. April
10 Samstag, 16. Mai	Donnerstag, 07. Mai
11 Samstag, 30. Mai	Donnerstag, 21. Mai
12 Samstag, 13. Juni	Donnerstag, 04. Juni <b>Stadtfest</b>
13 Samstag, 27. Juni	Donnerstag, 18. Juni
14 Samstag, 11. Juli	Donnerstag, 02. Juli
15 Samstag, 25. Juli	Donnerstag, 16. Juli
16 Samstag, 08. August	Donnerstag, 31. Juli
17 Samstag, 22. August	Donnerstag, 13. August
18 Samstag, 05. September	Donnerstag, 27. August
19 Samstag, 19. September	Donnerstag, 10. September
20 Samstag, 03. Oktober	Donnerstag, 24. September
21 Samstag, 17. Oktober	Donnerstag, 08. Oktober
22 Samstag, 31. Oktober	Donnerstag, 22. Oktober
23 Samstag, 14. November	Donnerstag, 05. November
24 Samstag, 28. November	Donnerstag, 19. November
25 Samstag, 12. Dezember	Donnerstag, 03. Dezember <b>Weihnachten</b>

## Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach - Tel.: 06171 / 889 83 40 - E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de - Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns als 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 21.03.2020 und der Redaktionsschluss ist am 12.03.2020

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

**PIETÄT JAMIN**

Tel. 0 6171 / 5 47 06 Tag u. Nacht  
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge.  
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT **MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus  
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

### Termin vormerken: St. Bonifatius, 21. März, 14.30-18.00 Uhr Wir in St. Bonifatius Steinbach: Was ist für uns Kirche? Wie wollen wir „mitmachen“?

Anmelden unter: [gemeindeleitung-boni@kath-oberursel.de](mailto:gemeindeleitung-boni@kath-oberursel.de)  
Katholische Kirche ändert sich. Wir alle sind eingeladen, mitzumachen, uns einzubringen, gemeinsam zu gestalten. In der Vision der Katholischen Kirche Oberursel & Steinbach steht: „öffnen: Wir schaffen Möglichkeiten für Begegnung und öffnen uns für die Bedürfnisse und Ideen der Menschen.“  
Wir wollen an unsere Vision anknüpfen und laden Sie herzlich zu einem Austausch zu Themen ein, die Sie bewegen. Wir wollen einen Austausch im Format eines Kirchsalon führen, die Erfahrungen mit Veranstaltungen im Kirchsalon-Format sind sehr ermutigend. Wir laden Sie ein: Bringen Sie Ihre konkrete Frage, Ihre konkrete Idee zum Kirchsalon mit! Sie können uns von Ihren Erfahrungen beim „mitmachen“ in St. Bonifatius erzählen, Sie können uns von neuen Ideen, neuen Formaten, neuen Aktivitäten erzählen. In kleineren Gesprächsrunden mit wechselnden Gesprächspartnern werden die Ideen vertieft. Im Dialog ergeben sich neue Perspektiven und Ideen. Wir wollen voneinander hören und voneinander lernen über Ideen, wie wir in St. Bonifatius in Steinbach gemeinsam Kirche sein können.

M. Koschel, K. Schmitt, H. Schwalbe

## Impulse für die Passionszeit

"Folge ihm..."

**12.03.: 19 Uhr**  
...und komme zur Ruhe!"

**19.03.: 19 Uhr**  
...und höre auf ein Vorbild: Bonhoeffers Worte!"

**27.03.: 18 Uhr**  
...und singe auf seinen Spuren!"  
Singalong mit „Musikteam Bonifatius“

**Veranstaltungsort:**  
Ev. St. Georgskirche



Ev. St. Georgsgemeinde



Kath. Gemeinde St. Bonifatius

**Ökumene in Steinbach**

### Fürbittbuch der Gemeinde St. Bonifatius

Unser Beten steige auf zu dir wie Weihrauch, Gott, zu deinem Angesicht.

Ab dem ersten Fastensonntag liegt in unserer Kirche ein Fürbittbuch aus. In diesem Buch können Sie Ihre persönlichen Anliegen und Bitten vor Gott tragen. Wenn Sie möchten, werden am Ende jeden Monats Ihre hier aufgeschriebenen Bitten in einem Gottesdienst verlesen.

Kerstin Schmitt



### Laudes – das Morgengebet der Kirche:

In der österlichen Bußzeit beten wir wieder das Morgengebet der Kirche. Jeden Dienstag um 6.00 Uhr treffen wir uns dazu in der St. Bonifatiuskirche zum Gebet. Das Hungertuch „Im Schöpfungshaus wohnen“ sowie die Gebetsanregungen von Bischof Georg zur Fastenzeit sollen dabei im Mittelpunkt stehen. Anschließend besteht die Möglichkeit, miteinander zu frühstücken und ins Gespräch zu kommen. Wir beginnen am Dienstag, 3. März, um 6 Uhr. Herzliche Einladung.

### Kirchenkram...

Auf [www.kirchenkram.de](http://www.kirchenkram.de) geht es im März um die Fürbitten. Sie sind das letzte Element des Wortgottesdienstes und je nach Thema des Sonntags oder mit Bezug auf Aktuelles aus der ganzen Welt trägt die Gemeinde ganz unterschiedliche Bitten vor Gott. Warum machen wir „sowas“ überhaupt? Was erwarten wir uns davon? Und wer denkt sich eigentlich jeden Sonntag immer wieder neue Fürbitten aus?  
Zu diesen und weiteren Fragen schreiben wir diesmal, und wir freuen uns, wenn auch Sie uns Ihre Fragen an [kirchenkram@gmx.de](mailto:kirchenkram@gmx.de) schreiben, denn es gibt vieles zu entdecken in dem, was in der Kirche so geschieht. Gerne möchten wir mit Ihnen dazu ins Gespräch kommen. Seien Sie neugierig, wir sind es auch!

Livia Sold und Harald Schwalbe

Das MISEREOR-Hungertuch 2019/2020 „Mensch, wo bist du?“ von Uwe Appold © MISEREOR

GEMEINDEBÜRO:  
Untergasse 27  
61449 Steinbach

(06171) 97980-21  
[www.kath-oberursel.de](http://www.kath-oberursel.de)



[st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de](http://st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de)



## Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

**Freitag 06.03.**  
18.00 Uhr „Steh auf und geh“ – Simbabwe 2020 Gottesdienst zum Weltgebetstag im Ev. Gemeindehaus (Weltgebetstag team)  
Kollekte: Für das Gastland Simbabwe  
**Sonntag 08.03.**  
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche Predigtreihe 2020 „Grenzsituationen - wenn der Mensch Gott spielt. Beim Sterben (nach)helfen?“ (Pfarrer Werner Böck) Kollekte: Für „Krank auf der Straße“ (Wohnungslosenhilfe der Diakonie Hessen) sowie Für gemeindenaher sozialpsychiatrische Angebote der Diakonie Hessen  
**Donnerstag 12.03.**  
19.00 Uhr Impulse für die Passionszeit „Folge ihm und komme zur Ruhe!“

**Sonntag 15.03.**  
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche Predigtreihe 2020 „Grenzsituationen - Wenn der Mensch Gott spielt. Dein Tod – mein Leben (Organspende)“ Pfarrer Herbert Lüdtke Kollekte: Für die eigene Gemeinde  
**Donnerstag 19.03.**  
19.00 Uhr Impulse für die Passionszeit „Folge ihm und höre auf ein Vorbild: Bonhoeffers Worte!“  
**Sonntag 22.03.**  
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche Predigtreihe 2020 „Grenzsituationen - Wenn der Mensch Gott spielt. Terminator – wenn Roboter töten! (autonome Waffen)“ Pfarrer Herbert Lüdtke Kollekte: Für das Posaunenwerk der EKHN

## Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

**Dienstag 10.03.**  
20.00 Uhr Kirchenchor  
**Mittwoch 11.03.**  
16.00 Uhr SingKids  
17.00 Uhr Vorbereitung Familienkirche  
**Donnerstag 12.03.**  
15.00 Uhr Seniorenkreis  
15.00 Uhr Krabbelgruppe „Minis“  
18.00 Uhr Orientalischer Tanz für Frauen und Kinder  
**Freitag 13.03.**  
16.00 Uhr Spielkreis  
18.00 Uhr Mahl freitags  
**Dienstag 17.03.**  
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht  
20.00 Uhr Kirchenchor

**Mittwoch 18.03.**  
16.00 Uhr SingKids  
17.00 Uhr Café International  
**Donnerstag 19.03.**  
15.00 Uhr Krabbelgruppe „Minis“  
18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder  
**Freitag 20.03.**  
16.00 Uhr Spielkreis  
**Samstag 21.03.**  
19.00 Uhr Musik für Alle! „Frühlingserwachen“ – Ein Konzert mit Johannes Ehinger (Klavier) und dem Orchester Mainhattans-trings

## Ökumenische Termine

**Freitag 05.03.**  
18.00 Uhr „Steh auf und geh“ – Simbabwe 2020 Gottesdienst zum Weltgebetstag im Ev. Gemeindehaus (Weltgebetstag team)  
Kollekte: Für das Gastland Simbabwe  
**Donnerstag 12.03.**  
19.00 Uhr Impulse für die Passionszeit

in der St. Georgskirche „Folge ihm und komme zur Ruhe!“  
**Donnerstag 19.03.**  
19.00 Uhr Impulse für die Passionszeit in der St. Georgskirche „Folge ihm und höre auf ein Vorbild: Bonhoeffers Worte!“

## Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

**Sonntag 08.03.**  
09:30 Uhr Eucharistiefeier  
**Montag 09.03.**  
19:00 Uhr Gottesdienst – mal anders für Firmbewerber  
**Dienstag 10.03.**  
06:00 Uhr Laudes - das Morgengebet der Kirche, anschließend besteht die Möglichkeit, miteinander zu frühstücken.  
**Mittwoch 11.03.**  
08:30 Uhr Eucharistiefeier

**Donnerstag 12.03.**  
16:00 Uhr Wortgottesfeier (Haus an der Wiesenau)  
**Sonntag 15.03.**  
09:30 Uhr Eucharistiefeier  
**Dienstag 17.03.**  
06:00 Uhr Laudes - das Morgengebet der Kirche, anschließend besteht die Möglichkeit, miteinander zu frühstücken.  
**Mittwoch 18.03.**  
08:30 Uhr Eucharistiefeier  
**Sonntag 22.03.**  
09:30 Uhr Eucharistiefeier

## Veranstaltungen

**Dienstag 10.03.**  
19:00 Uhr Unsere Vision - "glauben" – Ein Abend zu einem der Schlüsselworte unserer Vision.  
**Mittwoch 11.03.**  
20.00 Uhr Vorbereitungstreffen „Kinderkartage 2020“  
**Donnerstag 12.03.**  
20.00 Uhr Ortsausschuss  
**Montag 16.03.**  
10:00 Uhr „Mittagstisch“ Gemeinsames Kochen und Essen. Anmeldung bis Donnerstag zuvor: 06171-981936  
20:00 Uhr Forum St. Ursula „Bewahre den Glauben nicht - verbreite ihn!“ – Inspirationen aus der philippinischen Kirche

**Dienstag 17.03.**  
20:00 Uhr AK Ökumene Steinbach  
**Mittwoch 18.03.**  
15:00 Uhr Treffen des Frauenkreises  
17:00 Uhr Café International (ev. Gemeindehaus)  
**Donnerstag 19.03.**  
19:00 Uhr Club '98  
**Samstag 21.03.**  
14:30 Uhr Kirchsalon: Wir in St. Bonifatius – Was ist für uns Kirche? Wo wollen wir mitmachen?  
**Sonntag 22.03.**  
11:00 Uhr Messdienertreffen mit Mittagessen

## Hinweise

**Dienstag 10.03.**  
19:00 Uhr Unsere Vision - "glauben" - Ein Abend zu einem der Schlüsselworte unserer Vision. Nachfolge Jesu, Austausch über unseren Glauben, neue Aufbrüche, vielfältige Spiritualität... Wo wird das in unserer Pfarrei erlebbar, was braucht es noch? Wir werden an diesem Abend teilen: unsere Erfahrungen und Fragen; das Essen, das wir für Sie vorbereiten;

Brot und Wein in der Eucharistiefeier am Ende des Abends.  
**Samstag 21.03.**  
14:30 Uhr Kirchsalon: Wir in St. Bonifatius – Was ist für uns Kirche? Wo wollen wir mitmachen? Alle Interessenten\*innen sind herzlich dazu eingeladen. Bitte bis 14.3. unter [gemeindeleitung-boni@kath-oberursel.de](mailto:gemeindeleitung-boni@kath-oberursel.de) anmelden. Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro

Bahnstraße 6a  
61449 Steinbach  
[info@bex-immobilien.de](mailto:info@bex-immobilien.de)  
[www.bex-immobilien.de](http://www.bex-immobilien.de)

Ihr Experte für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie in Steinbach

0 61 71 / 20 15 99 5

### Tipps für den privaten Verkauf

Eine gute Planung ist das A und O für den erfolgreichen Verkauf zum besten Preis. Es gibt viele Dinge, die Sie beim Immobilienverkauf auf keinen Fall tun sollten und einige, die es unbedingt zu berücksichtigen gilt.

Machen Sie keine Experimente mit Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung, handelt es sich dabei doch meistens um erhebliche Vermögenswerte.

Die wichtigsten Tipps, wie Sie es richtig machen, haben wir für Sie zusammengefasst:

1. Machen Sie einen Plan
2. Kennen Sie Ihre Zielgruppe
3. Erstellen Sie Verkaufsunterlagen
4. Analysieren Sie den Markt
5. Stellen Sie Ihre Erreichbarkeit sicher
6. Vorsicht mit Informationen
7. Präsentieren Sie Ihre Immobilie
8. Seien Sie anwesend

Gerne schicken wir Ihnen unsere kostenfreie Broschüre „Tipps der Immobilienprofis“ per Post zu Ihnen nach Hause. Unverbindlich und unentgeltlich.



Immobilie verkauft!

Immobilien aus Leidenschaft

STIL & FORMAT

Steinbacher Info Mail-Adresse ab sofort:  
[Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de](mailto:Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de)